

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 32 (1885)

26 (25.6.1885)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-634190](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-634190)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 M

1885. Donnerstag, 25. Juni. **N $^{\circ}$ 26.**

Gefundene Sachen.

1 Taschentuch, 1 Sparkassenbuch, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 2 Schlüssel, 1 Griffelkasten mit Inhalt, 1 Taschentuch, 1 Sonnenschirm, 1 altes Vorhängeschloß.

Bekanntmachungen.

1) Der Architect H. G. Ramien hieselbst ist als Gehülfe des Stadtbaumeisters eidlich verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 18. Juni 1885.
v. Schrenck.

2) Der Fuhrmann H. Stöver zu Eversten, Moorstraße, ist als städtischer Hülfswächter bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 19. Juni 1885.
v. Schrenck.

3) Der Schneider Christian Wilhelm Kaufholz, Häufingstraße hies., ist als städtischer Hülfswächter bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 19. Juni 1885.
v. Schrenck.

4) Im Laufe des Sommers wird eine Revision der Maaße, Gewichte und Waagen, sowie der Schankgefäße bei sämtlichen Gewerbetreibenden nach Maßgabe der Eichordnung vom 27. December 1884 nebst Uebergangsbestimmungen vom 30. December 1884, bezw. des Reichsgesetzes vom 20. Juli 1881, betr. die Bezeichnung des Raumgehaltes der Schankgefäße, vorgenommen werden.

Die Gewerbetreibenden, Kaufleute, Wirthe u. s. w., werden hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß alle ungestempelten wie gestempelten aber unrichtig gewordenen Maaße,



Gewichte, Waagen und Schankgefäße werden in Beschlag genommen und alle Diejenigen, bei welchen solche Maaße u. s. w. vorgefunden werden, mit einer Geldstrafe bis zu 100 *M* oder mit Haft bis zu 4 Wochen werden bestraft werden.

Oldenburg, den 19. Juni 1885.

Der Stadtmagistrat.

v. Schrenck.

5) Die Straße an der westlichen Seite des Pferdemarktplatzes, am Reitplatz und vor dem Landtags-Gebäude ist vom 9. d. Mts. an bis weiter wegen der Arbeiten zur Herstellung des Gewerbe-Ausstellungs-Platzes für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 5. Juni 1885.

v. Schrenck.

Öffentliche Sitzung des Gesamtstadtraths und Stadtraths am 12. Juni 1885 Abends 6 Uhr im Markthallenfaal.

Es wurde verhandelt:

I. Vom Gesamtstadtrath:

1. Der Antrag des Magistrats, betreffend Zahlung von 1000 *M* an die allgemeine Ortskrankencasse hies. als einmalige Entschädigung für die Aufnahme der Mitglieder der drei aufgelösten Ortskrankencassen der Maurer, Zimmerleute und Tischler, wurde unter der Bedingung angenommen, daß das Statut der allgemeinen Ortskrankencasse dahin geändert werde, daß künftig auch die gegen Krankheit zu versichernden, in der Stadtgemeinde Oldenburg beschäftigten Maurer, Tischler und Zimmerleute der hiesigen allgemeinen Ortskrankencasse angehören. Der Ueberschuß der früheren Krankencasse der Gewerbsgehülfe im Betrage von 390 *M* 64 *S* soll zur Zahlung der oben bewilligten 1000 *M* mit verwandt werden.

Es herrschte darüber Einverständnis, daß der Rest zweckmäßig aus der Armenkasse zu zahlen sei.

2. Es wurde beschlossen, den Antrag des Magistrats auf Herstellung eines Richelwerks und einer gepflasterten Musterbahn auf den Pferdemarktplätzen einer Kommission zur Vorberathung zu überweisen.

In diese Kommission wurden gewählt die Herren Niemöller, Beeck, Spieske, Bartholomäus und Haake.

3. Der Antrag des Magistrats vom 4. Juni d. J., betr. Bewilligung von 8445 *M* für Anlegung von Kanälen an der Auguststraße, Blumen- und Catharinenstraße und am Steinwege, wurde vorläufig abgelehnt, indem es für nothwendig erachtet wurde, zunächst die Frage wegen der Vorbelastung der bei Ausführung des Osthoff'schen Kanalisationsprojectes in Betracht kommenden Eigenthümer generell zur Entscheidung zu bringen.

II. Vom Stadtrath:

4. Der Antrag des Magistrats, betr. Genehmigung eines bezüglich der Pferdebahn geschlossenen Vertrags bezw. Uebernahme einer Zinsgarantie von 4 % für den Betrag von 100 000 *M* während der Dauer der Konzession bezw. des Betriebes wurde abgelehnt. Es stimmten dagegen Niemöller, Roggemann, Schulze, Spieske, Boß, Weber, Wiebking, Bartholomäus, Brandes, Bruns, tom Dieck, Henjes I.

Der Abstimmung enthielten sich die Herren Pestrup, Lohse, Töbelmann, Beeck, Brandt.

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg im Monat Mai 1885 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

	Stadtgem.	Landgem.
Geschlossene Ehen im Ganzen	35	19
Darunter waren Eheschließungen in denen Mann und Frau noch nie verheirathet	30	15
Mann Wittwer, Frau ledig	2	3
Mann ledig, Frau Wittve	2	—
Mann und Frau verwittwet	1	—
Mann oder Frau geschieden	—	1
Mann und Frau evangelisch	32	19
Mann und Frau katholisch	—	—
Mann und Frau jüdisch	—	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	1	—
Mann katholisch, Frau evangelisch	2	—
Mann christlich, Frau nicht christlich	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—	—
Mann und Frau nicht christlich	—	—

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt		32	15	
Anzahl der Geborenen überhaupt		32	15	
Darunter waren:				
Einfache Geburten und Geborene		32	15	
Mehrlings-Geburten		—	—	
Geborene derselben		—	—	
	Knaben	16	2	
	Mädchen	16	13	
lebendgeboren	{ Knaben	16	2	
	{ Mädchen	13	12	
totdgeboren	{ Knaben	—	—	
	{ Mädchen	3	1	
Ehelich geboren	lebend geboren	{ Knaben	13	2
		{ Mädchen	13	12
	todt geboren	{ Knaben	—	—
		{ Mädchen	2	1
Unehelich geboren	lebend geboren	{ Knaben	3	—
		{ Mädchen	—	—
	todt geboren	{ Knaben	—	—
		{ Mädchen	1	—

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt		36	26
Darunter aufgefundenen Leichen		—	—
Männliche Gestorbene		15	13
Weibliche Gestorbene		21	13
totdgeboren	{ Knaben	—	—
	{ Mädchen	3	1
Verstorbene Kinder unter 5 Jahre alt	{ Knaben	3	5
	{ Mädchen	5	7
Ledige	{ Männlich	9	9
	{ Weiblich	13	9
Verheirathete	{ Männlich	6	2
	{ Weiblich	1	4
Verwitwete	{ Männlich	—	2
	{ Weiblich	7	—
Geschiedene	{ Männlich	—	—
	{ Weiblich	—	—

Oldenburg, den 8. Juni 1885.

Der Standesbeamte.
Behncke.

Verantwortlicher Redacteur: Bessler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.

Der heutigen Nummer liegt der Hauptvoranschlag
der Einnahmen und Ausgaben für die Gemeindecasse an.

Beilage zu Nr. 26 des Gemeinde-Blatts vom 25. Juni 1885.

Hauptvoranschlag
der
Einnahmen und Ausgaben
für die
Gemeindecaffe,

zusammengezogen aus den Voranschlägen

- A. der Stadtgemeinde Oldenburg,
- B. der Gemeindeabtheilung Stadt,
- C. der Gemeindeabtheilung Stadtgebiet,

im Rechnungsjahre

vom 1. Mai 1885 bis 30. April 1886,
nebst erläuternden Bemerkungen und Uebersicht der
pro 1885—1886 fälligen Umlagen.

Angeschlossen sind die Voranschläge
der Turncaffe, der Gewerbeschule, der Bürgerfelder Schule, der
Schulacht II. im Stadtgebiet Oldenburg, der Katholischen Schule
für 1. Mai 1885/86 und des Gymnasiums pro 1885.



1885/86.

Gemeindecasse.

§	A. Stadtgemeinde.	M		S	
	Einnahmen				
	(ohne die Fehlbeträge der einzelnen Voranschläge).				
1.	Nach dem Voranschlage der Gemeindecasse (Gesammtgemeinde), Anlage A.	—	—	26196	88
2.	Nach dem Voranschlage der Armenkasse, Anl. B.	—	—	76916	08
3.	Nach dem Voranschlage der Wegekasse der Stadtgemeinde, Anlage CI.	—	—	1920	—
	Zusammen	—	—	105032	96

Stadtcasse.

§	B. Gemeindeabtheilung Stadt.	M		S	
	Einnahmen.				
	I. Aus früherer Rechnung:				
4.	Cassenbehalt (Recess).	—	—		
5.	Rückstände (Restanten)	450	—	450	—
	II. Aus der Verwaltung des eigenen Vermögens:				
	1. des Grundvermögens:				
6.	a. Grundrente, Hofrente, Erbpacht	13952	55		
7.	b. Weinkauf, Laudemium, Consensgebühren	75	—		
8.	c. Pacht- und Miethgelder ⁽¹⁾	5165	86		
	d. für Nutzung einzelner Theile des Grundvermögens:				
9.	aa. Lagerungsgebühren	—	—		
10.	bb. Holzkaufgelder	1200	—		
11.	e. aus Veräußerung von Grundstücken und Ablösungen ⁽²⁾	435	15		
	2. des Capitalvermögens:				
12.	a. Zinsen ⁽³⁾	14374	82		
13.	b. abzutragende Capitalien ⁽³⁾	8339	72		
14.	3. des Mobiliarvermögens	30	—	43573	10
	Latus			44023	10

Gemeindecaſſe.

1885/86.

§	A. Stadtgemeinde.	M	ſ	M	ſ
	Ausgaben				
	(ohne die Ueberträge vom Caſſenbehalte der einzelnen Voranſchläge).				
1.	Nach dem Voranſchlage der Gemeindecaſſe (Geſamtgemeinde), Anlage A.	—	—	21642	—
2.	Nach dem Voranſchlage der Armencaſſe, Anl. B.	—	—	71475	50
3.	Nach dem Voranſchlage der Wegecaſſe der Stadtgemeinde, Anl. C I.	—	—	1976	60
	Uebertrag vom Caſſenbehalt (Receß) auf das nächſte Jahr	—	—	9938	86
	Zuſammen	—	—	105032	96

Stadtcaſſe.

§	B. Gemeindeabtheilung Stadt.	M	ſ	M	ſ
	Ausgaben.				
	I. Aus früherer Rechnung:				
4.	Vorſchuß des Rechnungsführers	6063	06		
5.	Rückſtändig gebliebene Ausgaben	—	—		
				6063	06
	II. Allgemeine Verwaltung:				
6.	1. Gehalte der Beamten, Hilfsbeamten und Diener ⁽¹⁵⁾	50176	67		
7.	2. Dienſtkleidung der Polizeidiener und des Feldhüters ⁽¹⁶⁾	1122	—		
8.	3. Prämien für dieſelben	850	—		
9.	4. Vergütung der Kottmeiſter ⁽¹⁷⁾	690	—		
10.	5. Vergütung für den Hafenmeiſter	—	—		
	6. Geſchäftskosten:				
11.	a. Feuerung, Beleuchtung, Reinigung ⁽¹⁸⁾	2000	—		
12.	b. Schreibmaterialien und Druckkosten	1500	—		
13.	c. Koſten der Veranlagung der Einkommenſteuer ⁽¹⁹⁾	2811	12		
14.	d. ſonſtige Geſchäftskosten ⁽²⁰⁾	4100	—		
15.	7. Penſionen ⁽²¹⁾	2434	—		
				65683	79
	Latus			71746	85

1885/86.

Stadtcasse.

§	B. Gemeindeabtheilung Stadt.	M	S	M	S
	Einnahmen.				
	Uebertrag	—	—	44023	10
15.	III. Aus Schenkungen, Vermächtnissen und freiwilligen Beiträgen	—	—		
	IV. Zuschüsse und vertragmäßige Leistungen:				
16.	1. aus der Landescasse, Entschädigung für die Accise ⁽⁴⁾	3847	50		
17.	2. aus derselben, Beitrag zu den Löschanstalten	300	—		
18.	3. aus derselben für die Veranlagung der Einkommensteuer ⁽⁵⁾	4826	68		
19.	4. aus der Armenkasse zum Gehalt eines Polizeidieners ⁽⁶⁾	300	—		
20.	5. aus der Gymnasialkasse für Verwaltung des Gymnasialfonds ⁽⁷⁾	225	—		
21.	6. sonstige Zuschüsse und Leistungen ⁽⁸⁾	231	25	9730	43
	V. Für die Nutzung einzelner Gemeindeanstalten, Gebühren, Brüche u. s. w.:				
22.	1. Einzugsgeld	—	—		
23.	2. Marktstättegeld, Recognition, Abgaben von Schaustellungen	4000	—		
24.	3. Hafengeld	1000	—		
25.	4. Abgabe von Tanzbelustigungen	2000	—		
26.	5. Pacht- bezw. Badegeld für die städtischen Badeanstalten ⁽⁹⁾	700	—		
27.	6. Pacht für die Unrathsabfuhr ⁽¹⁰⁾	1600	—		
28.	7. Copialien, Sporteln, Umschreibungsgebühren	5000	—		
29.	8. Strafgeelder ⁽¹¹⁾	2300	—		
30.	9. sonstige Gelder ⁽¹²⁾	3500	—	20100	—
				Latus 73853 53	

§	B. Gemeindeabtheilung Stadt.	M	§	M	§
Ausgaben.					
	Uebertrag	—	—	71746	85
III. Verwaltung des eigenen Vermögens:					
1. des Grundvermögens:					
16.	a. Abgaben an die Landes-, Brand- und Gemeindecassen ⁽²²⁾	1700	—		
17.	b. Canon, Erbpacht, Grundheuer	—	—		
18.	c. Unter- $\left\{ \begin{array}{l} \text{a. der Grundstücke}^{(23)} \\ \text{b. der Gebäude}^{(23)} \\ \text{haltung} \quad \left\{ \begin{array}{l} \text{c. der Hölzungen}^{(23)} \end{array} \right. \end{array} \right.$	1300	—		
		2095	90		
		500	—		
19.	2. des Capitalvermögens, zu belegende Capitalien ⁽²⁾	435	15		
3. der Schulden: ⁽²⁴⁾					
20.	a. zur Verzinsung	17934	71		
21.	b. zum Abtrag	17809	73		
				41775	49
IV. Leistungen an andere Gemeinden und Cassen:					
1. Zuschuß:					
22.	a. zur Ober-Real- und Vorschule	27765	58		
	b. zur Cäcilien- schule	10902	89		
23.	2. Zuschuß zur Gewerbeschule	510	—		
24.	3. an die hiesige evangelische Kirchencasse	155	01		
25.	4. an die Ofternburger Kirchencasse	6	75		
				39340	23
V. Für Unterhaltung von Gemeinde- anstalten und Einrichtungen:					
26.	1. Unterhaltung des Pferdemarktsplatzes	500	—		
27.	2. Unterhaltung der Hafenanstalten ⁽²⁵⁾	4000	—		
28.	3. Unterhaltung der städtischen Bade- anstalten ⁽²⁶⁾	1840	—		
29.	4. Unterhaltung und Anlegung öffentlicher Brunnen ⁽²⁷⁾	276	50		
	Latus	6616	50	152862	57

1885/86.

Stadtkasse.

§	B. Gemeindeabtheilung Stadt.	M	§	M	§
	Einnahmen.				
	Uebertrag	—		73853	53
	VI. Gemeindesteuern und Umlagen:				
31.	1. Umlage von 82 0/0 des Jahresbetrages der Grund- und Gebäudesteuer von 43 000 M ⁽¹³⁾	} zus. 187 300 M	153586		
32.	2. Umlage nach der Ein- kommensteuer v. 82 0/0 von 144 300 M ⁽¹³⁾				
33.	3. Hundesteuer ⁽¹⁴⁾	3840	—	157426	—
34.	VII. Aus Anleihen	—	—	—	—
35.	VIII. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
	Fehlbetrag	—	—	—	—
	Zusammen	—		231279	53
	Zusammenstellung				
	(ohne die Fehlbeträge der einzelnen Voranschläge).				
36.	I. Aus obigem Voranschlage			231279	53
37.	II. Aus dem Voranschlage der Straßencasse, Anlage D.			43152	42
38.	III. Aus dem Voranschlage für die Mittel- und Volkschulen, Anlage E.			94799	78
39.	IV. Aus dem Voranschlage für die Oberreal- und Vorschule, Anlage F.			69777	58
40.	V. Aus dem Voranschlage für die Cäcilien- schule, Anlage G.			37912	43
	Fehlbetrag			—	—
	Zusammen			476921	74

§	B. Gemeindeabtheilung Stadt.	M	S	M	S
	Ausgaben.				
	Uebertrag	6616	50	152862	57
30.	5. Feuerpolizei ⁽²⁸⁾	6460	—		
31.	6. Nachtwächter und Utensilien derselben ⁽²⁹⁾	16343	—		
32.	7. Straßenbeleuchtung	31000	—		
33.	8. Schließgeld	300	—		
34.	9. Kosten der Märkte und Marktvogts- gehalt ⁽³⁰⁾	1400	—		
35.	10. sonstige Ausgaben der Polizeiverwal- tung ⁽³¹⁾	4800	—		
36.	11. Reinigung der Straßen ⁽³²⁾	3000	—	69919	50
37.	VI. Außerordentliche Verwendungen und Anlagen ⁽³³⁾ M 7850	—	—		
	VII. Vermischte Ausgaben:				
38.	1. zum Abgang beordnete Rückstände . .	300	—		
39.	2. genehmigte Rückstände	450	—		
40.	3. sonstige Ausgaben ⁽³⁴⁾	4500	—	5250	—
	Uebertrag vom Cassenbehalt (Receß) auf das nächste Jahr	—	—	3247	46
	Zusammen	—	—	231279	53
	Zusammenstellung				
	(ohne die Ueberträge vom Cassenbehalt der einzelnen Vor- anschläge).				
41.	I. Aus obigem Voranschlage			228032	07
42.	II. Aus dem Voranschlage der Straßencasse, Anlage D.			43147	41
43.	III. Aus dem Voranschlage für die Mittel- und Volkschulen, Anlage E.			94702	91
44.	IV. Aus dem Voranschlage für die Oberreal- und Vorschule, Anlage F.			69777	58
45.	V. Aus dem Voranschlage für die Cäcilien- schule, Anlage G.			37912	43
	Uebertrag vom Cassenbehalt (Receß) auf das nächste Jahr			3349	34
	Zusammen			476921	74

1885/86.

Stadtgebietscasse.

§	C. Gemeindeabtheilung Stadtgebiet.	M		S	
		M	S	M	S
Einnahmen.					
1.	I. Cassenbehalt	771	—		
2.	II. Hundesteuer (³⁵ ³⁶)	139	—		
3.	III. Brüche (³⁶)	10	—		
4.	IV. Sonstige Einnahmen	—	—		
				920	—
5.	Dazu aus dem Voranschlage der Wegecasse des Stadtgebiets, Anlage C II.	—	—	2600	61
		Zusammen		3520	61
Schluß-Wiederholung					
(ohne die Fehlbeträge aus den einzelnen Abtheilungen).					
Einnahmen.					
A.	Einnahme der Stadtgemeinde	105032	96		
B.	Einnahme der Gemeindeabtheilung Stadt	476921	74		
C.	Einnahme der Gemeindeabtheilung Stadtgebiet Fehlbetrag	3520	61		
		Gesammt-Einnahme		585475	31

Stadtgebietscasse.

1885/86.

§	C. Gemeindeabtheilung Stadtgebiet.	M	S	M	S
Ausgaben.					
1.	I. Zu belegende Capitalien	—	—		
2.	II. Verschiedene Ausgaben, einschl. 100 M Beitrag des Stadtgebiets zu den Kosten der Unterhaltung der städtischen Spritzen	120	—		
3.	III. Zuschuß an die beiden Schulachten im Stadtgebiet von je 400 M	800	—	920	—
4.	Dazu aus dem Voranschlage der Wegecasse des Stadtgebiets, Anlage C II.	—	—	2531	12
	Uebertrag vom Cassenbehalt (Receß) auf das nächste Jahr	—	—	69	49
	Zusammen			3520	61

Schluß - Wiederholung

(ohne die Ueberträge vom Cassenbehalt aus den einzelnen Abtheilungen).

Ausgaben.

A. Ausgaben der Stadtgemeinde	95094	10
B. Ausgaben der Gemeinde-Abtheilung Stadt	473572	40
C. Ausgaben der Gemeindeabtheilung Stadtgebiet	3451	12
Uebertrag vom Cassenbehalt (Receß) auf das nächste Jahr	13357	69
Gesammt-Ausgabe	585475	31

Oldenburg, den 8. Juni 1885.

Der Stadtmagistrat.

von Schrenck. Beselex. Gramberg. Wiencken. Nolte. Meinardus. Koch.



Anlage A.

Gesamtgemeinde.

§	Einnahmen.	M		S	
	I. Aus früherer Rechnung:				
1.	Cassenbehalt	3534	44		
2.	Restanten	30	—		
				3564	44
	II. Zuschüsse und vertragmäßige Leistungen:				
3.	a. Servis-Entschädigung ⁽³⁷⁾	2400	—		
4.	b. Beitrag der Landgemeinde Oldenburg zur Unterhaltung des Standesamts ⁽³⁸⁾	897	08		
				3297	08
5.	III. Umlage nach der Gesamtsteuer, jährlich 193 500 M zu 20/0	—	—	3870	—
6.	IV. Sonstige Einnahmen ⁽³⁹⁾	—	—	5	—
7.	V. Fehlbetrag	—	—	—	—
	Summa	—	—	10736	52
	I. Aus früherer Rechnung:				
8.	Cassenbehalt	5820	36		
9.	Restanten	30	—		
				5850	36
10.	II. Pacht der Fischerei ⁽⁴⁰⁾	—	—	300	—
11.	III. Umlage nach der Grund- und Gebäudesteuer, 20/0 von 46 500 M	—	—	9300	—
12.	IV. Straf gelder ⁽⁴¹⁾	—	—	10	—
13.	V. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
14.	VI. Fehlbetrag	—	—	—	—
	Summa	—	—	15460	36

Gesamtgemeinde.

1885/86.

§	Ausgaben.	M		S		
1.	I. Vorschuß	—	—	—	—	
	II. Für Unterhaltung von Gemeinde- Anstalten und Einrichtungen:					
2.	a. Equartierungskosten ⁽⁴²⁾	6000	—			
3.	b. Unterhaltung des Standesamts ⁽⁴³⁾	2760	—	8760	—	
4.	III. Restanten	—	—	—	—	
5.	IV. Sonstige Ausgaben ⁽⁴⁴⁾	—	—	1000	—	
6.	V. Cassenbehalt	—	—	976	52	
	Summa	—	—	10736	52	
7.	I. Vorschuß	—	—	—	—	
	II. Unterhaltung der Wasserzüge: ⁽⁴⁵⁾					
8.	a. der Stadtgräben und oberen Hunte	2000	—			
8a.	b. Instandsetzung des Wasserzugs Nr. 31 und des Kanals im östlichen Theile der Amalienstraße ⁽⁴⁶⁾	8322	—	10322	—	
9.	III. Zinsen von angeliehenen Geldern ⁽⁴⁷⁾	480	—			
10.	Schuldenabtrag ⁽⁴⁷⁾	1000	—	1480	—	
11.	IV. Restanten	—	—	30	—	
12.	V. Sonstige Ausgaben	—	—	50	—	
13.	VI. Cassenbehalt	—	—	3578	36	
	Summa	—	—	15460	36	
Vergleichung.						
	Einnahme	10 736	M 52 S	und 15 460	M 36 S	26196 88
	Ausgabe	9 760	" — "	und 11 882	" — "	21642 —
				Mithin Cassenbehalt		4554 88

Anlage B.

Armenkasse.

§	Einnahmen.	M		S	
		M	S	M	S
	I. Aus früherer Rechnung:				
1.	1. Cassenbehalt (Receß)	2376	82		
2.	2. Rückstände (Restanten).	10000	—		
				12376	82
	II. Von der Verwaltung des eigenen Vermögens:				
	1. des Grundvermögens:				
3.	a. an Grundrente (Canon, Erbpacht, Grundheuer zc.)	94	60		
4.	b. an Weinkauf, Laudemium zc.	—	—		
5.	c. an Pachtgeldern	—	—		
6.	d. aus Veräußerung von Grundstücken, Ablösungen zc.	—	—		
	2. des Capital-Vermögens:				
7.	a. Zinsen				
	α. des Stadtarmenfundus und des einheimischen Armenfundus ⁽⁴⁸⁾	1874	66		
	β. von Capitalien der Kinderbewahrschule 453 M 42 S ⁽⁴⁹⁾	—	—		
8.	b. abgetragene Capitalien	—	—		
	3. des Mobiliarvermögens:				
9.	a. für den Gebrauch der Leichenlaken und der Mäntel	—	—		
10.	b. sonstige Einnahmen	—	—		
				1969	26
	III. Aus Schenkungen zc.:				
11.	1. Vermächtnisse	—	—		
12.	2. Schenkungen und freiwillige Beiträge	—	—		
13.	3. an Klingelbeutelgeldern, aus den Becken und Krügerbüchsen	—	—		
	IV. An Zuschüssen und vertragmäßigen Leistungen:				
14.	1. von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge, für die in herrschaftlichen Gebäuden wohnenden Hofbeamten	1320	—		
	Latus	1320	—	14346	08

§	Ausgaben.	M		S	
		M	S	M	S
	I. Aus früheren Jahren:				
1.	1. Vorschuß des Rechnungsführers . . .	—	—		
2.	2. Rückständig gebliebene Ausgaben . . .	—	—		
	II. Allgemeine Verwaltung:				
3.	1. an Gehalten und dergleichen ⁽⁵³⁾ . . .	3450	—		
4.	2. an Geschäftskosten ⁽⁵⁴⁾	900	—	4350	—
	III. Verwaltung des eigenen Vermögens:				
	1. des Grundvermögens:				
5.	a. an Abgaben an die Landeskasse . . .	25	—		
6.	an die Brandkasse	150	—		
7.	an die Communalcassen	50	—		
8.	b. an Grundheuer, Canon, Erbpacht . . .	—	—		
9.	c. Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke ⁽⁵⁵⁾	965	50		
10.	d. außerordentliche Ausgaben für das Grundvermögen	—	—		
11.	2. des Capitalvermögens (zu belegende Capitalien)	—	—		
	3. der Schulden: ⁽⁵⁶⁾				
12.	a. zur Verzinsung 453 M 42 S	2590	—		
13.	b. zum Abtrag	1750	—	5530	50
14.	IV. Vertragmäßige Leistungen an andere Gemeinden	—	—	—	—
	V. Armen-Unterstützung:⁽⁵⁷⁾				
15.	1. a. Armenarbeitshaus ⁽⁵⁸⁾	10974	50		
	b. Ausdingungsgelder, für Correctionaire und für Geisteskranke in Blankenburg und Behnen ⁽⁵⁹⁾	10220	50		
16.	2. Monatsgelder	1500	—		
17.	3. Nahrungsmittel (Brod, Roggen etc.) . . .	2500	—		
18.	4. Kleidung ⁽⁶⁰⁾	900	—		
19.	5. Feuerung ⁽⁶⁰⁾	1000	—		
20.	6. Feuergelder	2600	—		
	Latus	29695	—	9880	50

Anlage B.

Armencaſſe.

§	Einnahmen.	M		S	
	Uebertrag	1320	—	14346	08
15.	2. aus den generellen Fonds	—	—		
16.	3. von anderen Gemeinden	—	—	1320	—
	V. An zurückgezahlten Vorschüssen und Unterstützungen:				
17.	1. aus den generellen Fonds und anderen Gemeinden ⁽⁵⁰⁾	10000	—		
	2. von einzelnen Gemeindebürgern:				
18.	a. Vorschüsse auf Zeit	500	—		
19.	b. Armen-Unterstützungen	1000	—	11500	—
	VI. An Erlös aus dem Verkaufe:				
20.	1. von Arbeiten der Armen	—	—		
21.	2. des Nachlasses von Armen	150	—	150	—
22.	VII. An Gebühren, Brücken zc.	—	—	—	—
23.	VIII. An Armenbeiträgen, $33\frac{1}{3}\%$ der Ein- kommensteuer von jährlich 147 000 M ⁽⁵¹⁾	—	—	49000	—
24.	IX. Sonstige Einnahmen ⁽⁵²⁾	—	—	600	—
	Fehlbetrag	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	76916	08

Armencaſſe.

1885/86.

§	Ausgaben.	M		S	
		M	S	M	S
	Uebertrag	29695	—	9880	50
21.	7. Kranken- pflege				
	a. Hospital	7000	—		
	b. Arznei, Arztlohn ⁽⁶¹⁾	1200	—		
	c. Begräbnißkosten	600	—		
22.	8. Unterricht (Schulgeld, Schreibmaterialien, Schulbücher) ⁽⁶⁰⁾	600	—		
23.	9. Sonstige Unterstützungen ⁽⁶²⁾	1000	—		
				40095	—
	VI. Vorschüsse:				
24.	1. für generelle Fonds und andere Gemeinden ⁽⁶³⁾	10000	—		
25.	2. an einzelne Gemeindebürger (auf Zeit)	500	—		
				10500	—
26.	VIIa. Für rohe Materialien zur Bekleidung der Armen ^(57. 60)	—	—	800	—
26a.	VIIb. Arbeitslohn für Arbeiten der Armen	—	—	—	—
	VIII. Vermischte Ausgaben:				
27.	1. Zum Abgang beorderte Rückstände	4000	—		
28.	2. Genehmigte Rückstände	5000	—		
29.	3. Sonstige Ausgaben ⁽⁶⁴⁾	1200	—		
				10200	—
	Cassenbehalt	—	—	5440	58
	Zusammen	—	—	76916	08

Anlage C.

Wegecaſſe.

§	I. Stadtgemeinde.	M		S	
		M	S	M	S
Einnahmen.					
I. Aus früherer Rechnung:					
1.	Cassenbehalt (Receß)	—	—		
2.	Rückstände (Restanten)	20	—		
				20	—
3.	II. Umlagen nach der Grund- und Gebäudesteuer, 4 % von 46 500 M	—	—	1860	—
4.	III. Strafgeſelder ⁽⁶⁵⁾	—	—	30	—
5.	IV. Sonſtige Einnahmen ⁽⁶⁶⁾	—	—	10	—
	Fehlbetrag	—	—	56	60
	Gesamt-Einnahme	—	—	1976	60
Ausgaben.					
I. Aus früherer Rechnung:					
1.	Vorſchuß des Rechnungsführers	—	—		
2.	Rückſtändig gebliebene Ausgaben	—	—		
				—	—
3.	II. Außergewöhnliche Unterhaltung der Wege mit Zubehör im Stadtgebiet ⁽⁶⁷⁾	—	—	300	—
4.	III. Geſchäftskosten ⁽⁶⁸⁾	—	—	60	—
IV. Vermischte Ausgaben:					
5.	Zum Abgang beorderte Rückstände	—	—		
6.	Genehmigte Rückstände	20	—		
				20	—
V. Schulden: ⁽⁶⁹⁾					
7.	Zur Verzinsung der Schulden	651	60		
8.	Zum Abtrag der Schulden	945	—		
				1596	60
	Cassenbehalt	—	—	—	—
	Gesamt-Ausgabe	—	—	1976	60

§	II. Stadtgebiet.	M	ſ
Einnahmen.			
I. Aus früherer Rechnung:			
1.	Caffenbehalt	181	47
2.	Rückſtände	30	—
II. Umlagen:			
3.	nach der Grund- und Gebäudeſteuer 63 0/0 von 2400 M ⁽⁷⁰⁾	1512	—
4.	III. Strafgeſelder	—	—
5.	IV. Pacht von der Chauſſeegeldhebeſtelle zu Bürgerfelde ⁽⁷¹⁾	867	14
6.	V. Sonſtige Einnahmen	10	—
Summa		2600	61
Ausgaben.			
I. Aus früherer Rechnung:			
1.	Vorſchuß des Rechnungsführers	—	—
2.	Rückſtändig gebliebene Ausgaben	—	—
3.	II. Gewöhnliche Unterhaltung der Wege mit Zubehör ⁽⁷²⁾	2364	50
4.	III. Geſchäftskosten	—	—
5.	IV. Schuldzinsen und Schuldabtrag ⁽⁷³⁾	136	62
V. Vermischte Ausgaben:			
6.	Zum Abgang beordnete Rückſtände	—	—
7.	Genehmigte Rückſtände	30	—
8.	Sonſtige Ausgaben	—	—
Uebertrag vom Caſſenbehalt (Receß) auf das nächſte Jahr		69	49
Summa		2600	61

Anlage D.

Straßencasse.

§	Einnahmen.	M		S	
	I. Aus früherer Rechnung:				
1.	Cassenbehalt (Receß)	3126	75		
2.	Rückstände (Restanten).	150	—		
				3276	75
	II. Zuschüsse und vertragmäßige Leistungen:				
3.	a. aus der Landescasse für die Unterhaltung der Staatswege in der engeren Stadt in 12 Fuß Breite ⁽⁷⁴⁾ .	1150	09		
4.	b. aus der Landescasse für die Unterhaltung der Höhlen und Durchlässe in den gedachten Staatswegen ⁽⁷⁴⁾ .	49	18		
				1199	27
	III. Umlagen:				
5.	nach der Grund- und Gebäudesteuer 4 % von 962 500 M Steuerkapital ⁽⁷⁵⁾	—	—	38500	—
6.	IV. Erstattung der Kosten neu angelegter Straßen durch die Anlieger	—	—	—	—
7.	V. Sonstige Einnahmen ⁽⁷⁶⁾	—	—	176	40
8.	VI. Aus Anleihen	—	—	—	—
	Fehlbetrag	—	—	—	—
	Gesamt-Einnahme	—	—	43152	42

Straßencasse.

1885/86.

§	Ausgaben.	M		S	
		M	S	M	S
	I. Aus früherer Rechnung:				
1.	Vorschuß des Rechnungsführers	—	—		
2.	Rückständig gebliebene Ausgaben ⁽⁷⁷⁾ ..	311	—	311	—
	II. Neubauten und Reparaturen von Brücken, Straßen, Fußwegen zc.⁽⁷⁸⁾				
	a. für Brücken:				
3.	aa. Neubauten	—	—		
4.	bb. gewöhnliche Unterhaltung ⁽⁷⁹⁾	500	—		
5.	b. für Klappen und Höhlen ⁽⁸⁰⁾	3721	—		
	c. für gepflasterte Straßen und Plätze:				
6.	aa. Neupflasterung ⁽⁸¹⁾	6078	98		
7.	bb. Reparatur und Umlegung ⁽⁸²⁾	2880	40		
	d. für Klinker-Trottoirs:				
8.	aa. Neulegung	—	—		
9.	bb. Reparatur und Umlegung ⁽⁸³⁾	1331	94		
10.	e. für ungepflasterte Wege und Fußwege ⁽⁸⁴⁾	2748	—		
11.	f. Material zum Straßenbau ⁽⁸⁵⁾	12607	30	29867	62
	III. Für Schulden:⁽⁸⁶⁾				
12.	a. Abtrag auf dieselben	10545	37		
13.	b. Verzinsung derselben	1598	42	12143	79
14.	IV. Geschäftskosten	—	—	75	—
	V. Vermischte Ausgaben:				
15.	a. zum Abgang beordnete Rückstände	—	—		
16.	b. genehmigte Rückstände	150	—		
17.	c. sonstige Ausgaben ⁽⁸⁷⁾	600	—	750	—
	Uebertrag vom Cassenbehalt (Receß) auf das nächste Jahr	—	—	5	01
	Gesamt-Ausgabe	—	—	43152	42

Anlage E.

Mittel- und Volksschulen.

§	Reale Schullast. ⁽⁸⁸⁾	M	§	M	§
Einnahmen.					
I. Aus früherer Rechnung:					
1.	1. Cassenbehalt (Receß)	177	33		
2.	2. Rückstände (Restanten)	60	—		
				237	33
II. Aus der Verwaltung des eigenen Vermögens:					
3.	1. des Grundvermögens ⁽⁸⁹⁾	80	—		
	2. des Capitalvermögens:				
4.	a. Zinsen ⁽⁹⁰⁾	90	—		
5.	b. abgetragene Capitalien ⁽⁹⁰⁾	2919	08		
6.				3089	08
III. Aus Zuschüssen und vertragmäßigen Leistungen					
7.	IV. Aus Schulumlagen, 30 % der Grund- und Gebäudesteuer von 40 000 M ⁽⁹¹⁾	—	—	12000	—
8.	V. Aus sonstigen Einnahmen	—	—	—	—
9.	VI. Aus Anleihen für den Neubau der Stadtmädchenschule	—	—	—	—
	Fehlbetrag	—	—	188	23
	Gesamt-Einnahme	—	—	15514	64
Ausgaben.					
I. Aus früherer Rechnung:					
1.	1. Vorschuß des Rechnungsführers	—	—		
2.	2. Rückständig gebliebene Ausgaben ⁽⁹²⁾	2919	08		
				2919	08
II. Für Schulgebäude und deren Unterhaltung:					
3.	1. Abgaben an die Landes-, Brand- und Gemeindecassen	375	—		
4.	2. Grundsteuer, Canon, Erbpacht	—	—		
	3. Unterhaltung der Gebäude:				
5.	a. für die Stadtknabenschule ⁽⁹³⁾	566	—		
6.	b. für die Stadtmädchenschule ⁽⁹⁴⁾	1063	—		
7.	c. für die Heiligengeistthorschule ⁽⁹⁵⁾	367	—		
8.	d. für die städtische Volksschule ⁽⁹⁶⁾	1216	14		
8a.	4. Neubau der Stadtmädchenschule	—	—		
9.	5. Beitrag zur Turnanstalt ⁽⁹⁷⁾	352	50		
				3939	64
	Latus	—	—	6858	72

Mittel- und Volksschulen.

1885/86.

§	Reale Schullast. ⁽⁸⁸⁾	M		S	
		M	S	M	S
	Uebertrag	—	—	6858	72
	III. Für Schulden: ⁽⁹⁸⁾				
10.	1. Abtrag auf dieselben	2600	11		
11.	2. Verzinsung derselben	5935	81	8535	92
	IV. Vermischte Ausgaben:				
12.	1. zum Abgang beordnete Rückstände .	—	—		
13.	2. genehmigte Rückstände	60	—		
14.	3. sonstige Ausgaben	60	—	120	—
	Uebertrag vom Cassenbehalt (Receß) auf das nächste Jahr	—	—	—	—
	Gesamt-Ausgabe	—	—	15514	64
	Persönliche Schullast. ⁽⁸⁸⁾				
	Einnahmen.				
	VI ^a . Aus früherer Rechnung:				
9 ^a .	1. Cassenbehalt (Receß)	—	—		
10.	2. Rückstände (Restanten)	240	—	240	—
11.	VII. Aus Zuschüssen und vertragmäßigen Leistungen	—	—	—	—
	VIII. Aus Schulgeldern: ⁽⁹⁹⁾				
12.	1. der Stadtknabenschule ⁽¹⁰⁰⁾	12320	—		
13.	2. der Stadtmädchenschule ⁽¹⁰¹⁾	11888	—		
14.	3. der Heiligengeistthorschule ⁽¹⁰²⁾	5872	—		
15.	4. der städtischen Volksschule ⁽¹⁰³⁾	3148	—		
16.	5. von Kindern der Privatschulen ⁽¹⁰⁴⁾	296	—	33524	—
17.	IX. Aus Bruchgeldern für Schulversäum- nisse	—	—	30	—
18.	X. Aus Schulumlagen, $33\frac{1}{3}\%$ der Einkommensteuer von 137 000 M ⁽¹⁰⁵⁾	—	—	45666	67
19.	XI. Aus sonstigen Einnahmen ⁽¹⁰⁶⁾	—	—	12	70
	Fehlbetrag	—	—	—	—
	Gesamt-Einnahme	—	—	79473	37

Anlage E.

Mittel- und Volksschulen.

§	Persönliche Schullast. ⁽⁸⁸⁾	M	§	M	§
Ausgaben.					
V. Aus früherer Rechnung:					
15.	1. Vorschuß des Rechnungsführers . . .	1816	10		
16.	2. Rückständig gebliebene Ausgaben . . .	—	—	1816	10
VI. An Gehalten der Lehrer und Lehrerinnen:					
17.	1. bei der Stadtknabenschule ⁽¹⁰⁷⁾ . . .	17821	60		
18.	2. bei der Stadtmädchenschule ⁽¹⁰⁸⁾ . . .	18462	46		
19.	3. bei der Heiligengeistthorschule ⁽¹⁰⁹⁾ . . .	14212	14		
20.	4. bei der städtischen Volksschule ⁽¹¹⁰⁾ . . .	12500	47	62996	67
21.	VII. An Pensionen der Lehrer und Lehrerinnen ⁽¹¹¹⁾	—	—	2655	—
VIII. An Schulmobiliar:					
22.	1. bei der Stadtknabenschule ⁽¹¹²⁾ . . .	445	—		
23.	2. bei der Stadtmädchenschule ⁽¹¹³⁾ . . .	236	—		
24.	3. bei der Heiligengeistthorschule ⁽¹¹⁴⁾ . . .	213	—		
25.	4. bei der städtischen Volksschule ⁽¹¹⁵⁾ . . .	85	—	979	—
IX. An Zuschüssen und vertragsmäßigen Leistungen: ⁽¹¹⁶⁾					
26.	1. zur Casse der katholischen Schulacht . . .	3000	—		
27.	2. zur Casse der jüdischen Gemeinde . . .	1000	—	4000	—
X. An Schulwärter, Fenerung, Beleuchtung, Reinigung:					
28.	1. bei der Stadtknabenschule ⁽¹¹⁷⁾ . . .	968	—		
29.	2. bei der Stadtmädchenschule ⁽¹¹⁸⁾ . . .	971	50		
30.	3. bei der Heiligengeistthorschule ⁽¹¹⁹⁾ . . .	811	50		
31.	4. bei der städtischen Volksschule ⁽¹²⁰⁾ . . .	908	—	3659	—
Latus		—	—	76105	77

Mittel- und Volksschulen.

1885/86.

§	Persönliche Schullast. ⁽⁸⁸⁾	M	§	M.	§
	Uebertrag	—	—	76105	77
	XI. An Lehrmittel und Arbeitsgeräth:				
32.	1. bei der Stadtknabenschule	300	—		
33.	2. bei der Stadtmädchenschule	255	—		
34.	3. bei der Heiligengeistthorschule	255	—		
35.	4. bei der städtischen Volksschule	255	—	1065	—
	XII. Vermischte Ausgaben:				
36.	1. Beitrag zur Turnhalle ⁽¹²¹⁾	352	50		
37.	2. für Schulfeste der städtischen Volksschule ⁽¹²²⁾	225	—		
38.	3. Erlaß und Ausfall an Schulgeld ⁽¹²³⁾	600	—		
39.	4. zum Abgang beordnete Rückstände	150	—		
40.	5. genehmigte Rückstände	240	—		
41.	6. sonstige Ausgaben	250	—		
42.	7. für den Handarbeits-Unterricht ⁽¹²⁴⁾	200	—	2017	50
	Uebertrag vom Cassenbehalt (Receß) auf das nächste Jahr	—	—	285	10
	Gesamt-Ausgabe ⁽¹²⁵⁾			79473	37

Vergleichung.

Einnahme	15 326	M 41	§ und	79 473	M 37	§	94799	78
Ausgabe	15 514	" 64	" "	79 188	" 27	"	94702	91
							Mithin Cassenbehalt	96 87

Anlage F.

Oberreal- und Vorschule.

§	Einnahmen.	M		S	
		—	—	—	—
	I. Aus früherer Rechnung:				
1.	1. Cassenbehalt (Receß)	—	—		
2.	2. Rückstände (Restanten).		30		
				30	—
	II. Von der Verwaltung des eigenen Vermögens:				
3.	1. des Grundvermögens	—	—		
	2. des Capitalvermögens:				
4.	a. Zinsen.	—	—		
5.	b. abgetragene Capitalien	—	—		
	III. Aus Zuschüssen und vertragsmäßigen Leistungen:				
6.	1. aus der Landescasse ⁽¹²⁶⁾	4500	—		
7.	2. aus der Stadtcasse ⁽¹²⁷⁾	27765	58		
				32265	58
8.	IV. An Schulgeldern ⁽¹²⁸⁾	—	—	37482	—
9.	V. An sonstigen Einnahmen	—	—	—	—
	Fehlbetrag	—	—	—	—
	Gesammt-Einnahme	—	—	69777	58

§	Ausgaben.	M	S	M	S
	I. Aus früherer Rechnung:				
1.	1. Vorschuß des Rechnungsführers . . .	—	—		
2.	2. Rückständig gebliebene Ausgaben . . .	—	—		
	II. Verwaltung des eigenen Vermögens:				
	1. des Grundvermögens:				
3.	a. Abgaben an die Landes-, Brand- und Gemeindecassen	500	—		
4.	b. Grundsteuer, Canon, Erbpacht . . .	—	—		
5.	c. Unterhaltung der Gebäude ⁽¹²⁹⁾ . . .	1148	20		
6.	d. Unterhaltung der Grundstücke ⁽¹³⁰⁾ . . .	252	—		
7.	2. des Capitalvermögens (zu belegende Ca- pitalien)	—	—		
	3. der Schulden: ⁽¹³¹⁾				
8.	a. Verzinsung	3305	98		
9.	b. zum Abtrag	1422	40		
10.	III. An Zuschüssen und vertragsmäßigen Leistungen	—	—	6628	58
11.	IV. An Gehältern der Lehrer ⁽¹³²⁾ . . .	—	—	56694	—
12.	V. An Pensionen der Lehrer ⁽¹³³⁾ . . .	—	—	609	—
	VI. An Geschäftskosten: ⁽¹³⁴⁾				
13.	1. Gehalt des Schulwärters, einschl. 50 M Vergütung für Nachheizung	700	—		
14.	2. Ferien-Unterricht	300	—		
15.	3. Büchersammlung und Lehrmittel	600	—		
16.	4. Physikalische Apparate ⁽¹³⁵⁾	300	—		
17.	5. Naturaliensammlung	90	—		
18.	6. Chemie	300	—		
19.	7. Programme und Druckkosten	550	—		
20.	8. Turnen ⁽¹³⁶⁾	735	—		
21.	9. Schulmobiliar ⁽¹³⁷⁾	231	—		
22.	10. Verwaltungskosten ⁽¹³⁸⁾	300	—		
23.	11. Feuerung	1500	—		
24.	12. Beleuchtung	180	—		
	VII. Vermischte Ausgaben:			5786	—
25.	1. Zum Abgang beordnete Rückstände . . .	30	—		
26.	2. Genehmigte Rückstände	30	—		
	Uebertrag vom Cassenbehalt (Receß) auf das nächste Jahr	—	—	60	—
	Gesamt-Ausgabe ⁽¹³⁹⁾	—	—	69777	58

Anlage G.

Cäcilienchule.

§	Einnahmen.	M		S	
		M	S	M	S
	I. Aus früherer Rechnung:				
1.	1. Cassenbehalt (Receß)	—	—		
2.	2. Rückstände (Restanten).	30	—	30	—
	II. Von der Verwaltung des eigenen Vermögens:				
3.	1. des Grundvermögens	—	—		
	2. des Capitalvermögens:				
4.	a. Zinsen ⁽¹⁴⁰⁾	2818	54		
5.	b. abgetragene Capitalien	—	—		
	III. Aus Zuschüssen und vertragsmäßigen Leistungen:				
6.	1. aus der Landescasse	—	—		
7.	2. aus der Stadtcasse ⁽¹⁴¹⁾	10902	89	10902	89
8.	IV. An Schulgeldern: ⁽¹⁴²⁾	—	—	24161	—
9.	V. An sonstigen Einnahmen	—	—	—	—
	Fehlbetrag	—	—	—	—
	Gesamt-Einnahme	—	—	37912	43

§	Ausgaben.	M		S	
		M	S	M	S
	I. Aus früherer Rechnung:				
1.	1. Vorschuß des Rechnungsführers	—	—		
2.	2. Rückständig gebliebene Ausgaben ⁽¹⁴³⁾	43	—	43	—
	II. Verwaltung des eigenen Vermögens:				
	1. des Grundvermögens:				
3.	a. Abgaben an die Landes-, Brand- und Gemeindecassen	200	—		
4.	b. Grundheuer, Canon, Erbpacht	—	—		
5.	c. Unterhaltung der Gebäude ⁽¹⁴⁴⁾	751	36		
6.	d. Unterhaltung der Grundstücke ⁽¹⁴⁵⁾	213	—		
7.	2. des Capitalvermögens (zu belegende Capitalien)	—	—		
	3. der Schulden: ⁽¹⁴⁶⁾				
8.	a. zur Verzinsung	82	42		
9.	b. zum Abtrag	785	08	2031	86
10.	III. An Zuschüssen und vertragsmäßigen Leistungen	—	—	—	—
11.	IV. An Gehalten der Lehrer und Lehrerinnen⁽¹⁴⁷⁾	—	—	31224	32
12.	V. An Pensionen der Lehrer und Lehrerinnen⁽¹⁴⁸⁾	—	—	1803	—
	VI. An Geschäftskosten:⁽¹⁴⁹⁾				
13.	1. Gehalt des Schulwärters	360	—		
14.	2. Ferien-Unterricht	—	—		
15.	3. Büchersammlung	250	—		
16.	4. Physikalische Apparate }				
17.	5. Naturaliensammlung }	380	—		
18.	6. Lehrmittel	—	—		
19.	7. Programme und Druckkosten	400	—		
20.	8. Turnen ⁽¹⁵⁰⁾	46	—		
21.	9. Schulmobiliar ⁽¹⁵¹⁾	259	25		
22.	10. Verwaltungskosten ⁽¹⁵²⁾	225	—		
23.	11. Feuerung	800	—		
24.	12. Beleuchtung	30	—	2750	25
	VII. Vermischte Ausgaben:				
25.	1. Zum Abgang beordnete Rückstände	30	—		
26.	2. Genehmigte Rückstände	30	—		
27.	3. Sonstige Ausgaben	—	—	60	—
	Uebertrag vom Cassenbehalt (Receß) auf das nächste Jahr	—	—	—	—
	Gesamt-Ausgabe⁽¹⁵³⁾	—	—	37912	43

Bemerkungen.

Einnahmen.

E. § 8. (1) Von Häusern z. 1860 M, nämlich:

Lappan, fällig $\frac{1}{2}$ 17. Oct. 1885 und $\frac{1}{2}$ 16. April 1886	510 M — S
Krahn, $\frac{1}{2}$ 17. October 1885 und $\frac{1}{2}$ 16. April 1886	300 " — "
Turnhalle, 30. April 1886	750 " — "
Standesamt, 30. April 1886	300 " — "
<u>Summa</u>	<u>1860 M — S</u>

Von Grundstücken 3305 M 86 S, nämlich:

Milchbrinkweiden, $\frac{1}{2}$ 10. Mai 1885, $\frac{1}{2}$ 10. November 1885	515 M — S
Kuhhirtenweide, Martini 1885	70 " — "
Placken Nr. 1 an der Ofener Chaussee, Johannis 1885	283 " — "
Placken Nr. 2 daselbst, fällig Martini 1885	170 " — "
Placken Nr. 3 daselbst, fällig Martini 1885	130 " — "
Placken Nr. 4 daselbst mit Bullenwisch, fällig Martini 1885	304 " — "
vormals Eilers Placken, fällig Martini 1885	158 " — "
Grachswuchs an der Neuenhuntestraße und Elisabethstraße, fällig Johannis 1885	15 " — "
Areal vor den Häusern an der Ofenerstraße, Martini 1885 fällig	16 " 50 "
Hofplatz beim Hause an der Schüttingstraße, fällig Martini 1885	30 " — "
Biehweide auf dem Stadtfelde	1000 " — "
Areal an der Neuenhuntestraße, fällig 1. October 1885	3 " — "
Wegareal zwischen der alten und neuen Hunte, fällig 1. Februar 1886	60 " — "
Bordertheil des sog. Redderend, fällig Johannis 1885	60 " — "
hinterer Theil des sog. Redderend, fällig Johannis 1885	54 " — "

Stadtcasse.

1885/86.

das östlich der Herbartstraße neben dem vormaligen Schnitger'schen Baustücke belegene Keilstück, Mar- tini 1885 fällig	7 M 50 S
Areal an der Rosenstraße zwischen den Häusern der Wittve Weichardt und Conf. und des Proprietairs Folte, fällig Martini 1885	1 " — "
Ausländiger-Placken auf dem Gerberhof, fällig Mar- tini 1885	65 " — "
Areal zwischen der am Stau entlang führenden Straße und der Hunte, soweit dasselbe vor den vom Kauf- mann Nabeling erbpachtlich besessenen Theilen der Stauweide liegt, fällig 30. October 1885.	150 " — "
Grasnutzung am rechten Hunteufer von der hohen Brücke bis zum Stauhafen, fällig Martini 1885	3 " 50 "
Desgleichen auf dem Weihdamm und dem früher Loge- mann'schen Areal, fällig Martini 1885	186 " — "
Benutzung eines Grundstücks an der Hunte zu staat- lichen Zwecken	24 " 36 "

 Summa 3305 M 86 S

Zusammen von Gebäuden	1860 M — S
Grundstücken	3305 " 86 "

 Summa Summarum 5165 M 86 S

Für Pachtstücke, welche im Laufe des Rechnungsjahres aus der Pacht fallen, sind einstweilen die bisherigen Pachterträge veranschlagt.

E. § 11 (2) Der auf der olim Mehrens'schen Weide ruhende Canon von
u. 17 M 40 S wird nebst dem Laudemium von 3 M 88 S Mich. 1885
A. § 19 abgelöst werden. Das Ablösungs-Capital ist zu 435 M 15 S berechnet
und als demnächst zu belegendes Capital in Ausgabe gestellt.

E. § 12 (3) An Zinsen für den Kaufwerth u. 13. der Kaserne von 90 869 M 90 S zu 5%	4 543 M 50 S
Von aus Ablösungsgeldern zc. herrührenden Capitalien, nämlich:	
36 165 M 87 S zu 4%	1 446 " 63 "
3 653 " 57 " " 4 $\frac{1}{2}$ %	164 " 41 "
Von pro resto 114 000 M eines seitens der Stadt im Jahre 1876 angeliehenen, dem Gasfabrikanten Fort-	

1885/86.

Stadtkasse.

mann behuf Erweiterung
der Gasanstalt wiederum
dargeliehenen Capitals von
150 000 *M.*, welcher dasselbe,
wie die Stadt, mit 4% ver-
zinst und außerdem amor-
tisiert. Zinsen p. 1. August
1884/85

4 560 *M.* — *S.*

und an Abschlag auf's Ca-
pital

6 000 *M.* — *S.*

bleibt Schuld der Gasanstalt
am 1. Mai 1886 108 000 *M.*
— Siehe Schlußbemerkung
zu Ausgabe §§ 20 u. 21. —

Von der Großherzoglichen
Theater-Commission für die
vermittelte Anleihe von p. r.
91 507 *M.* 07 *S.* pro 1. De-
tober 1884/85 4% Zinsen .

3 660 „ 28 *S.*

Abtrag am 1. October 1885

2339 „ 72 „

Bleibt Schuld derselben am
1. Mai 1886 89 167 *M.* 35 *S.*
Dagegen trägt die Stadt
auf die gegenüberstehende
von ihr contrahirte Schuld
von p. r. 88 000 *M.*
im Laufe des
Rechnungsjahres
ab 3 000 „

bleibt Schuld der
Stadt am 1. Mai

1886 85 000 *M.*

Die Stadt zahlt also in die-
sem Jahre an Capitalabtrag
660 *M.* 28 *S.* mehr, dagegen
an Zinsen 140 *M.* 28 *S.*
weniger, als die Großherzog-
liche Theater-Commission.

Siehe Schlußbemerkung zu
Ausg. §§ 20 u. 21.

Zinsen von 33 Actien der
öffentlichen Badeanstalt von
4950 *M.* (Nr. 123—155 à
150 *M.*) sind in diesem Jahre
nicht veranschlagt, da die
Vertheilung einer Dividende
unbestimmt ist.

Summa 8339 *M.* 72 *S.* 14 374 *M.* 82 *S.*
Capitalabtrag. Zinsen.

Stadtcasse.

1885/86.

E. § 16. (4) Die Entschädigung für die der Stadt zuständig gewesene und aufgehobene Accise, fällig 1. Juli, 1. October, 1. Januar und 1. April mit je 843 *M* 75 *S*, beträgt jährlich 3375 *M* und die Entschädigung für die Accise von durchgehenden Waaren, fällig an denselben Terminen mit 118 *M* 12 $\frac{1}{2}$ *S*, jährlich 472 *M* 50 *S*.

E. § 18. (5) Die Entschädigung der Stadt für die Veranlagung zc. der staatlichen Einkommensteuer, welche letztere bei einem 12monatlichen Betrage — nach dem Steuerertrage von 1884 berechnet — muthmaßlich 160 889 *M* 44 *S* erbringen wird, beträgt 3% oder 4826 *M* 68 *S*, davon zahlt die Stadt an den Cämmerer eine Hebungsgebühr von 1 $\frac{1}{4}$ %, also muthmaßlich 2011 *M* 12 *S*, welcher letztere Betrag § 13 der Ausgabe mit zur Verrechnung kommt.

E. § 19. (6) Der Hülfspolizeidiener Behrens nimmt z. Bt. den Dienst bei der Armen-Commission mit wahr, wofür die Stadtcasse aus der Armen-casse jährlich 300 *M* bezieht.

E. § 20. (7) Die Stadt läßt durch den Cämmerer die Gymnasialcasse verwalten und bezieht dafür aus dieser Casse 225 *M* jährlich.

E. § 21. (8) Aus der Casse der Gesamtgemeinde für's Standesamt:

für Feuerung und Beleuchtung	100 <i>M</i> — <i>S</i>
für einen Boten	91 „ 25 „
für Reinigung	40 „ — „

Summa 231 *M* 25 *S*

Die Landgemeinde hat der Casse der Gesamtgemeinde ihren Antheil zu erstatten.

E. § 26. (9) Pacht von der städtischen Badeanstalt an der oberen Hunte bis 1. Mai 1887, jährlich. 300 *M*
fällig 15. August jeden Jahres.

Erlös aus Karten für die Benutzung des Badeschiffes 400 „

Summa 700 *M*

E. § 27. (10) Die Abfuhr des Kübelnraths und des Straßenteufels ist auf 3 Jahre vom 1. Januar 1883 an für jährlich 1600 *M* verpachtet.

E. § 29. (11) Unter Strafgebern sind 300 *M* Spritzenbrüche mit veranschlagt.

E. § 30. (12) Centesimalwaage 900 *M*

Lozkauf vom Sprizendienste 1000 „

Beitrag des Stadtgebiets zu den Kosten der Unterhaltung der Spritzen 100 „

Beitrag zum Pulvermagazin 100 „

Gewinnantheil an dem Markthallenunternehmen pro 1. November 1884 bis 1. Mai 1886 1400 „

Summa 3500 *M*

1885/86.

Stadtcasse.

E. § 31 (13) Die Vertheilung der Gemeindesteuern erfolgt in Gemäßheit u. 32. Art. 47, § 3c der revidirten Gemeindeordnung vom 15. April 1873 nach dem Gesamtbetrage der sämtlichen directen Staatssteuern, nämlich dem Jahresbetrage der Grund- und Gebäudesteuer, veranschlagt zu 43000 *M.*, und dem 12monatlichen Betrage der Einkommensteuer, veranschlagt zu 144300 *M.*

E. § 33. (14) Die Hundesteuer beträgt in der Stadt für einen Hund 10 *M.* und für jeden ferneren Hund derselben Haushaltung jedesmal 10 *M.* mehr.

Ausgaben.

A. § 6. (15) Gehalte der Beamten, Hilfsbeamten und Gemeindediener einschließlich des Feldhüters für das Stadtgebiet, fällig vierteljährlich postnumerando, Anfang Juni, September, December 1885 und März 1886, sind nach Art. 18 des Status I von der Stadtcasse allein, nicht auch von der Cassé der Gemeinde-Abtheilung Stadtgebiet zu tragen, welche auch mit einem Beitrage zu den Geschäftskosten nicht belastet ist.

Oberbürgermeister Freiherr von Schrenck	7200 <i>M.</i> — <i>S.</i>
Stadthyndicus Bessler	5000 " — "
Assessor Gramberg, Gehalt	2200 <i>M.</i>
Functionszulage	360 "
	<hr/>
	2560 " — "

Rathsherr Wienden	400 " — "
" Nolte	400 " — "
" Meinardus	400 " — "
" Koch	400 " — "
Stadtbaumeister Noack	2800 " — "
Cämmerer Sonnenwald	4050 " — "

Darunter 1800 *M.* Geschäftskosten. Bezieht außerdem Procente für Erhebung der Einkommensteuer, veranschlagt zu 2011 *M.* 12 *S.*

Actuar Stammer	2400 " — "
" Dümeland	2100 " — "
Gehaltszulage 150 <i>M.</i> , vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	137 " 50 "
" Hummel	1850 " — "
" Schwegmann	1650 " — "
Architect Kamien	1800 " — "
Polizei-Actuar Stolle	2850 " — "
Polizei-Wachtmeister Büntjen	1500 " — "
Gehaltszulage 150 <i>M.</i> , vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	137 " 50 "

Stadtkasse.

1885/86.

Polizeidiener Meyer I	1500	M	—	§
„ Fimmen	1500	„	—	„
„ Köhler	1200	„	—	„
„ Gräper	1250	„	—	„
„ Rahmann	1150	„	—	„
Gehaltszulage 100 M, vom 1. Mai 1885				
an, mithin für 11 Monate	91	„	67	„
„ Denker	1150	„	—	„
„ Meyer II	1100	„	—	„
„ Heuer	1100	„	—	„
„ Fasting	1000	„	—	„
Feldhüter Lützen	1500	„	—	„

Summa 50176 M 67 §

- A. § 7. (16) Die jährliche Vergütung für gewöhnliche Dienstkleidung, bestehend aus Rock, Hose und Mütze, beträgt für den Polizeiwachtmeister 120 M, für jeden Polizeidiener und den Feldhüter 75 M. Außerdem erhält ein jeder alle 3 Jahre die Vergütung für einen anzuschaffenden Tuchmantel von bezw. 75 und 60 M.

Für 1885/86 sind zu veranschlagen:

Dienstkleidung für den Polizeiwachtmeister	120	M	—	§
Gewöhnliche Dienstkleidung für 9 Polizeidiener und den Feldhüter, 10mal 75 M.	750	„	—	„
Tuchmäntel für die Polizeidiener Fimmen und Rahmann	120	„	—	„
1 Regenmantel für den Polizeidiener Heuer	52	„	—	„
für Degen	30	„	—	„
10 Portépées für die Polizeidiener und den Feld- hüter à 5 M	50	„	—	„

Summa 1122 M — §

- A. § 9. (17) Die Vergütung der Rottmeister beträgt jährlich 15 M, mithin für 46 Rottmeister 690 M.

- A. § 11. (18) Die Kosten für Feuerung, Beleuchtung und Reinigung sind zu 2000 M veranschlagt, einschließlich der Vergütung der Wittve Müller für Reinigung und Heizung des Rathhauses und der anderen Geschäftslocalitäten von 360 M.

Von der veranschlagten Summe sind die zu 140 M berechneten Kosten der Feuerung zc. für das Bureau des Standesamts der Stadtkasse zu erstatten (siehe E. § 21).

- A. § 13. (19) An baaren Auslagen für Erhebung bezw. Veranlagung der Einkommensteuer sind zu veranschlagen:

1885/86.

Stadtkasse.

	an den Cämmerer (siehe E. § 18)	2011 M 12 S
	für Copialien, Hilfsarbeiten, Einband neuer Steuerrollen	800 " — "
	<u>Summa</u>	<u>2811 M 12 S</u>
A. § 14.	(20) Sonstige Geschäftskosten:	
	Copialien	2200 M — S
	Revision der Rechnung	150 " — "
	Annoncen, Porto	450 " — "
	öffentliche Blätter und Schriften	450 " — "
	Nichamt	100 " — "
	Miethe an den Wirth Lange für den Saal im Markt- hallengebäude zur Abhaltung der Stadt- rathssitzungen, für jede Sitzung	
	pro $\frac{16. \text{ September}}{15. \text{ April}}$ à 9 M × 14 = 126 M	
	pro $\frac{16. \text{ April}}{15. \text{ September}}$ à 6 M × 10 = 60 "	
	<u>186 " — "</u>	
	Unvorhergesehenes	564 " — "
	<u>Summa</u>	<u>4100 M — S</u>
A. § 15.	(21) Pensionen sind zu zahlen:	
	Nachtwächter Harms	126 M — S
	" Feldmeyer	132 " — "
	" Müller	123 " — "
	" Ulland	108 " — "
	" Tobben	408 " — "
	" Würdemann	100 " — "
	Polizeidiener Ubers	1437 " — "
	<u>Summa</u>	<u>2434 M — S</u>
A. § 16.	(22) einschließlich der Abgaben fürs Theater.	
A. § 18.	(23) Es sind veranschlagt für Unterhaltung:	
	a. der Grundstücke	600 M — S
	Unterhaltung des Herbartplatzes	100 " — "
	" " Friedensplatzes	100 " — "
	" der Haarenthor-Anlagen	100 " — "
	" des Rathhausplatzes	325 " — "
	Anpflanzung in der Cäcilienstraße	60 " — "
	" " " Koonstraße	15 " — "
	<u>Summa</u>	<u>1300 M — S</u>

Stadtkasse.

1885/86.

b. der Gebäude:		
für kleine Reparaturen im Rathhause		50 M. — S
für den Lappan und Thurm nämlich:		
Zm Geschäftszimmer 10 qm mit Oelfarbe streichen, à 85 S	8 M. 50 S	
Dasselbst einen neuen Ofen aufstellen	40 " — "	
Vor dem Eingang ca. 2 qm Klinkerpfaster herstellen, à 3 M 20 S.	6 " 40 "	
Dach- und Gossenreparatur	15 " — "	
Kleine Ausbesserungen	50 " — "	
Aufziehen der Uhr	66 " — "	
Ausbessern des Aeußeren des Gebäudes	40 " — "	
	<hr/>	225 " 90 "
für die Turnhalle nämlich:		
2 Thüren nach dem Plaze derart umzuändern, daß Regen nicht mehr unten hineinschlagen kann, à 10 M.	20 M. — S	
2 Thüren nach dem Plaze zweimal streichen und kitten, à 5 M.	10 " — "	
12 Gasflammen zur Beleuchtung der Halle anbringen, laut spec. Kostenanschlag	215 " — "	
Reparaturen durch Tischler, Maurer, Maler, Klempner, Schlosser zc.	60 " — "	
Dach- und Gossenreparaturen	10 " — "	
	<hr/>	315 " — "
für die städtischen Bissoirs:		
für Unterhaltung		110 " — "
für das Haus in der Schüttingstraße:		
Ausbessern der Tapete in der Expedition	12 M. — S	

3*



1885/86.

Stadtkasse.

Reparaturen durch Maurer, Maler, Glaser, Tischler, Schlosser	70	M	—	§
Dach- und Gossenreparaturen	20	"	—	"
Ausbessern und Weißen der Küche	18	"	—	"
				<hr/>
				120 M — §

für die Spritzenhäuser:

Dach- und Gossenreparaturen	25	M	—	§
Reparatur durch Maurer, Maler, Schlosser, Tisch- ler u.	100	"	—	"
				<hr/>
				125 " — "

für das Spritzenhaus am
Haarenthor:

Befestigung des Geländers incl. Ersetzung einiger Docken .	10	M	—	§
Für kleine Ausbesserungen während des Jahres . . .	30	"	—	"
Herstellung eines gemauerten Saugschachtes in der Haa- ren für die Pumpe . . .	50	"	—	"
Herstellung eines Laufgleises für die neu angeschaffte amerikanische Steigleiter .	60	"	—	"
Herstellung einer Wärter- wohnung laut Kosten- anschlag	900	"	—	"
				<hr/>
				1050 " — "

Reparatur der Centesimal- waage	100	"	—	"
--	-----	---	---	---

Summa 2095 M 90 §

e. für Unterhaltung der Hölzungen . 500 M — §

A. § 20 (24) Verzinsung und Abtrag der Schulden:
u. 21.

Nach dem durch Vertrag mit der Direction der Spar- und Leihbank vom 19. Juli 1881 über die Convertirung der sämtlichen bisherigen Schulden der Stadt und Stadtgemeinde Oldenburg festgesetzten Schulden-Tilgungspläne sind am 1. October 1885 an die Spar- und Leihbank zu bezahlen:

Stadtcaſſe.

1885/86.

	Zinſen.		Abtrag.		Zuſammen.	
	<i>M</i>	<i>ſ</i>	<i>M</i>	<i>ſ</i>	<i>M</i>	<i>ſ</i>
4% Zinſen von 702100 <i>M</i> pro 1. October 1884/85	28084	—	36800	—	64884	—
Obige Summen vertheilen ſich auf die ſtädtiſchen Caſſen wie folgt:						
I. die Stadtcaſſe	16937	13	17861	82	34798	95
II. die Caſſe der Geſamt- gemeinde	480	—	1000	—	1480	—
III. die Armencaſſe	2590	—	1750	—	4340	—
IV. die Wegecaſſe der Stadt- gemeinde	651	60	945	—	1596	60
V. die Straßencalſſe	1570	73	10487	68	12058	41
VI. die Caſſe der Mittel- und Volksſchulen	2468	56	2600	11	5068	67
VII. die Caſſe der Oberreal- und Vorſchule	3305	98	1422	40	4728	38
VIII. die Caſſe der Cäcilienſchule	82	42	785	08	867	50
	28086	42	36852	09	64938	51
IX. ferner auf die Stadtcaſſe zur Completirung						
Erſtattung an dieſelbe	2	42	52	09	54	51
Machen obige	28084	—	36800	—	64884	—
Betrag der convertirten Anleihe am 1. Mai 1885 702100 <i>M</i>						
Abtrag pro 1. October 1885 36800 „						
Reſtſchuld derſelben am 1. Mai 1886 665300 <i>M</i>						
Dem Vorſtchenden nach ſind von der Stadtcaſſe zu zahlen:						
	Zinſen.		Abtrag.			
	<i>M</i>	<i>ſ</i>	<i>M</i>	<i>ſ</i>		
Nach Ziffer I	16937	13	17861	82		
Ferner ſind angeliehen für Großherzog- liche Theater-Commiſſion nach dem Zuſatzvertrage, außer der früheren Anleihe von urſprünglich 75000 <i>M</i> , von der Armencaſſe per 1. Novem- ber 1881 25000 <i>M</i> . 4% Zinſen pro 1. November 1884/85 1000 —						
	Summa	17937	13	17861	82	
Davon ab nach Ziffer IX		2	42	52	09	
Bleiben zu zahlen	17934	71	17809	73		

1885/86.

Stadtcasse.

Davon werden erstattet nach

E. § 12 Zinsen	8220 M 28 S
E. § 13 Abtrag	8339 „ 72 „
Schuld der Stadtcasse am 1. Mai 1885 . . .	423428 M — S
Abtrag pro 1885/86	17861 „ 82 „

Bleibt Schuld am 1. Mai 1886 405566 M 18 S
 incl. pro resto 108000 M für die Gasanalt und incl. pro resto
 60000 M für Großherzogliche Theatercommission, jedoch excl. der für
 diese zuletzt angeliehenen 25000 M.

Letztere bleibt der Stadt dagegen noch 64167 M 35 S schuldig
 excl. der umstehenden 25000 M, mit deren Abtragung begonnen wird,
 wenn die erstere Schuld gänzlich getilgt ist, Schuld der Großherzoglichen
 Theater-Commission an die Stadt mithin am 1. Mai 1886 89167 M
 35 S. Siehe die Bemerkung zu E. §§ 12 u. 13.

A. § 27. (25) Diese 4000 M befallen die Kosten der Unterhaltung der
 Hafenanstalten am Stau, der Reinigung des innern Hafens und der
 alten Gunte, der Unterhaltung des Krabns, Instandhaltung des Ufers
 vor Baller's Gründen und der Reparatur des Zaunes am inneren
 Hafen.

A. § 28. (26) Pacht für ein vom Großherzoglichen Hofmarschall-	
amt gemiethetes, zum Badeplatz benutztes Areal	90 M
Unterhaltung der städtischen Badeanstalt an der	
oberen Gunte, sowie des Badeschiffes	1500 „
Vergütung des Badewärters bezw. der Badewärterin	
für 100 Tage à 2 M 50 S	250 „
	<hr/>
	Summa 1840 M

A. § 29. (27) Für Unterhaltung der öffentlichen Brunnen fallen auf die
 Stadtcasse nach dem desfälligen mit dem Kupferschmied
 A. Meyer junr. auf 10 Jahre abgeschlossenen, mit dem
 1. Mai 1889 beendigten Verträge 226 M 50 S
 Für Unterhaltung der Hydranten 50 „ — „

Summa 276 M 50 S

A. § 30. (28) Nach dem Kostenaufschlage des Brand-Commandos:	
I. Städtische Spritzen u.	
500 Meter neue Schläuche incl. Verschraubungen	
und Einbinden derselben.	1200 M
24 Helme für die Brandmeister und Assistenten	
nebst Assistenten der Strahlmeister à 7 M	168 „
16 Röcke für die Brandmeister und deren Assistenten	
à 12 M	192 „

Stadtkasse.

1885/86.

20 Helme für die Mannschaft der Spritze Nr. 8 à 7 <i>M.</i>	140	<i>M.</i>
20 Köcke für dieselben à 12 <i>M.</i>	240	"
Beränderung eines Wasserwagens und eines Leiter- wagens	75	"
Änderung des älteren Leiterwagens	50	"
2 kleine Leitern 5 bis 6 m lang à 10 <i>M.</i>	20	"
3 Feuerhaken à 3 <i>M.</i>	9	"
Für Unterhaltung der 8 städtischen Spritzen, Ge- rätthewagen, Wasserwagen nebst allem Zubehör, Erneuern von abgängigen Schläuchen, Aus- rüstungsgegenständen, Anschaffen von Schildern und sonstigen für Instandhaltung der Spritzen und Geräthschaften erforderlichen Arbeiten, sowie auch Erhaltung des Inventars der Wachtmann- schaft im Spritzenhause am Haarenthor	1500	"
Bezahlung der Wachen auf den Brandstellen	400	"
Miethe für das Spritzenlocal in Würdemann's Stall	100	"
Miethe an den Turnerbund	75	"
Reinigen der 5 Spritzen 5 × 2 × 15 =	150	"
Reinigen der 3 Zubringer 3 × 2 × 20 =	120	"
Zur Verfügung der Hauptleute und des Führers der Ketter 9 × 30 <i>M.</i>	270	"
	<u>Summa I.</u>	<u>4709 <i>M.</i></u>

II. Turnerfeuerwehr.

Zur Verfügung der 4 Züge 4 × 30 <i>M.</i>	120	<i>M.</i>
Reinigen der Maschinen und Geräthe 2 × 3 × 15 + 2 × 1 × 20 =	130	"
Für Uniformen	210	"
2 neue Signalthörner à 9 <i>M.</i>	18	"
2 wollene Schnüre à 3 <i>M.</i>	6	"
5 neue Schläuche nebst Verschraubungen	143,50	"
5 neue Steigerleinen à 4 <i>M.</i>	20	"
1 neue Art	6	"
Reparatur des Steigerhauses, Erneuern von Bal- ken, Streben, Borgen	160	"
Sonstige Unterhaltungsarbeiten an den Spritzen und Geräthschaften nebst den erforderlichen Er- neuerungen	477,50	"
	<u>Summa II.</u>	<u>1291 <i>M.</i></u>

1885/86.

Stadtcasse.

Für eine ständige Wache im Spritzenhause	100 M
Für Feuerung, Beleuchtung und Reinigung des Spritzenhauses	360 "

Summa Summarum A. § 30 6460 M

A. § 31. (29) Für 2 Oberwächter à 800 M.	1600 M
für 24 Nachtwächter à 600 M.	14400 "
Vertretung erkrankter Nachtwächter	100 "

Hilfswächter, welche erkrankte Nachtwächter vertreten, erhalten eine Vergütung während der Zeit vom 1. October bis zum 30. April von 1 M 50 S pro Nacht und für die Sommermonate von 1 M 25 S pro Nacht ihrer Dienstleistung. — Von dieser Vergütung zahlt die Nachtwächter-Krankencasse 1 M 25 S bezw. 1 M, während die Stadtcasse 25 S zuschießt.

2 Dienströcke für die Oberwächter à 37 M 50 S	75 "
26 Wächtermützen à 2 M 50 S	65 "
Utensilien	30 "
2 Mäntel und 2 Mützen für die Hilfswächter .	73 "

Summa 16343 M

A. § 34. (30) Die Kosten der Märkte befallen:	
Vergütung an den Oberthierarzt Dr. Greve für Untersuchung des auf den Wochenmarkt gebrach- ten Fleisches	200 M
An denselben für Beaufsichtigung der Pferde-, Bieh- und Schweinemärkte	600 "
Gehalt des Marktvogtes	360 "
Sonstige Ausgaben	240 "

Summa 1400 M

A. § 35. (31) Die sonstigen Kosten der Polizeiverwaltung sind veranschlagt zu 4800 M:

nämlich u. a. plm. 2500 M für Hilfsboten und Vollziehungsbeamte, von denen erhalten der Hilfsbote Behrens eine tägliche Vergütung von 3 M 50 S, davon fallen auf das Standesamt pro Tag 25 S, welche der Stadtcasse zu erstatten sind, siehe E. § 21.

Der Hilfsbote und Vollziehungsbeamte Eggers mindestens pro Tag 2 M 50 S, wobei die Vergütung für jede Insinuation

oder Ansage 10 \mathcal{B} und für jede zu vollstreckende Pfandung oder Arrestanlegung 40 \mathcal{B} beträgt, außer 25 \mathcal{B} tägliche Vergütung für 1 Mittagswache; Hülfss-Vollziehungsbeamter Karl bezw. 10 und 40 \mathcal{B} für jeden Auftrag.

Für Reinigung der städtischen Pissoirs 150 \mathcal{M}
An den Oberwächter Karl für Wahrnehmung der
polizeilichen Controle beim Torshandel 400 „

A. § 36. (32) Die Kosten der Reinigung der Straßen sind zu 3000 \mathcal{M} veranschlagt, incl. Reinigung der Durchlässe 12 à 6 \mathcal{M} = 72 \mathcal{M} , 13 à 10 \mathcal{M} = 130 \mathcal{M} und für Besprengung der Straßen jährlich 800 \mathcal{M} , vom 1. Mai 1885—1895.

A. § 37. (33) Auslobung von Prämien für die besten Zeichnungen und Pläne des neuen Rathhauses von je 800 \mathcal{M} , 400 \mathcal{M} , 300 \mathcal{M} , zusammen 1500 \mathcal{M}
Miethe für die durch den Neubau des Rathhauses anderweit erforderlichen Geschäftsräume für den Verwaltungsbetrieb des Stadtmagistrats für 2 Jahre von November 1885 bis 1. November 1887 jährlich 1800 \mathcal{M} 3600 „
Entschädigung der Pächter der Rathsbude und des Rathskellers, veranschlagt zu 2400 „
Vergütung der Preisrichter zc. 350 „

Summa 7850 „

A. § 40. (34) Ausgaben im Einzelbetrage von mehr als 75 \mathcal{M} bedürfen der besonderen Genehmigung des Stadtraths, bis auf den unter dieser Position begriffenen Zuschuß von 3000 \mathcal{M} zur allgemeinen Landes-Gewerbeausstellung, der à fonds perdu bewilligt ist.

1885/86.

Stadtgebietscasse.

- E. § 2. (35) Die Hundesteuer im Stadtgebiet beträgt für einen Hund 1 *M.* 50 *S.*, für den zweiten Hund derselben Haushaltung 12 *M.* und für jeden ferneren Hund derselben jedesmal 6 *M.* mehr.
- E. § 2 u. 3. (36) Die Gemeinde-Abtheilung Stadtgebiet bezieht die daselbst zu entrichtende Hundesteuer und die Straf gelder für Uebertretungen gegen die Regierungs-Bekanntmachung vom 2. Februar 1846, das Wirthschaftsgewerbe betreffend, gegen das Gesetz vom 27. April 1859, die Hundesteuer betreffend, gegen die Vorschriften, die Abwendung von Feuergefähr und die Löschung ausgebrochenen Feuers betreffend, und gegen Uebertretung sonstiger feuerpolizeilicher Vorschriften innerhalb ihres Bezirkes.
-

Einnahmen.

E. § 3.	(37) Servis-Entschädigung:		
	von 650 Mann für 12 Tage	780	M — S
	von unbestimmter Einquartierung	720	„ — „
	Miethe für Einquartierung von Artillerie-		
	Mannschaften pro 1. April 1885/86.	900	„ — „
		<u>Summa</u>	<u>2400 M — S</u>
E. § 4.	(38) Siehe Bemerkung zu A. § 3.		
E. § 6.	(39) Erbpacht von einem Wegerdestreifen am Kirchhofswege beim Ziegelhof, Martini zahlbar.		
E. § 10.	(40) Die Fischerei in den städtischen Gewässern ist vom 1. Januar 1880 ab auf 6 Jahre für jährlich 300 M verpachtet.		
E. § 12.	(41) Die auf Grund des Art. 49 der Wasserordnung vom 20. November 1868 erkannten Geldstrafen fließen nach Gemeinderathsbeschluss vom 5. September 1882 in die Casse der Gesamtgemeinde.		

Ausgaben.

A. § 2.	(42) Einquartierungskosten:		
	a. für 650 Mann für 12 Tage à 40 S	3120	M — S
	b. für unbestimmte Einquartierung	2880	„ — „
		<u>Summa</u>	<u>6000 M — S</u>
	Den Bürgern wird vergütet: für Quartier im Sommer (vom 1. April bis 30. Sept.) 40 S pr. Mann und Tag, für Quartier im Winter (vom 1. October bis 31. März) 60 S pr. Mann und Tag, für Verpflegung: volle Tageskost 80 S, Mittagkost 40 S, Abendkost 25 S, Morgenkost 15 S.		
A. § 3.	(43) Vergütung des Standesbeamten, pro Fall 1 M,		
	veranschlagt zu	1800	M — S
	Vergütung des Stellvertreters	300	„ — „
	Miethe des Locals	300	„ — „
	Feuerung und Beleuchtung	100	„ — „
	Vergütung für 1 Boten pro Tag 25 S	91	„ 25 „
	Schreibmaterialien	100	„ — „
	Davon hat die Landgemeinde ca. $\frac{1}{3}$ mit 897 M		
	08 S zu erstatten (siehe E. § 4).		
	An die Stadtcasse für Reinigung	40	„ — „
	Die Landgemeinde zahlt außerdem 20 M an die		
	Wartefrau.		
	Porto, Copialien	28	„ 75 „
		<u>Summa</u>	<u>2760 M — S</u>

1885/86.

Gesamtgemeinde.

A. § 5. (44) Diese Ausgabe befaßt 500 *M* Geschäfts- u. Kosten; 300 *M* Jahresbeitrag an den Oldenburgischen Landesverein zur Vinderung von Kriegsleiden (pro 1885) postnumerando, in Betreff des letzteren mit der ausdrücklichen Bestimmung, daß der ganze Jahresbeitrag von 300 *M* lediglich der Abtheilung II für die Unterstützung der Invaliden, deren Familien und der Hinterbliebenen unserer Krieger gewährt sein soll; ferner Zuschuß von 200 *M* event. zu zahlen pro 1886 pränumerando an die Baugewerkschule des G. Hermes hieselbst.

A. § 8 (45) Fällt nach Art. 10, § 1 und Art. 11 § 1 und 3 der Wasser- u. 8a. ordnung vom 20. November 1868 der Stadtgemeinde zur Last.

A. § 8a. (46) Kosten der Ueberwölbung des Wasserzugs Nr. 31 auf der Strecke von der Brüderstraße bis zum bestehenden Canal von der Ecke der kleinen Catharinenstraße und dem Steinweg 6682 *M* — *S* unter der Voraussetzung, daß die gezeichneten freiwilligen Beiträge zum Betrage von 1275 *M* für diesen Zweck sicher gestellt werden. Ferner die Hälfte der zu 3900 *M* veranschlagten Kosten des wegen Verlegung des unteren Deljestrichs herzustellenden unterirdischen Canals im östlichen Theile der Amalienstraße und weiter bis zur Hunte im Betrage von 1950 *M*, darunter 310 *M* Pflasterungskosten, welche in den Voranschlag der Straßencasse aufgenommen sind, bleiben hier . . . 1640 „ — „

Summa 8322 *M* — *S*

A. § 9 (47) Verzinsung und Abtrag der Schulden: Ziffer II der Ueber- u. 10. sicht, siehe Nr. 24 dieser Bemerkungen.

Die Schulden der Gesamtgemeinde betragen am

1. Mai 1885	12000 <i>M</i>
Abtrag pro 1885/86	1000 „

Restschuld am 1. Mai 1886 11000 *M*

Einnahmen.

- E. § 7a. (48) Es ſind an Zinſen zu berechnen 4% von 46866 M 49 S, macht 1874 M 66 S, einſchließlich 39 M 60 S Zinſen des Legats der Frau Generalin von Wardenburg von 990 M (welche dazu zu verwenden ſind, Armen eine Weihnachtsfreude zu bereiten) und einſchließlich 18 M Zinſen eines den gewöhnlichen Einnahmen entnommenen Vorſchusses von 450 M.
- E. § 7b. (49) Die von der Armen-Commiſſion für die Bewahrſchule zu verwaltenden Capitalien betragen: 6642 M 86 S, ein Legat der Großherzogin Cäcilie; 3375 M, ein Legat des Miniſters von Brandenſtein; 321 M 30 S, ein Legat des Fräulein Cordes; 1000 M ein Geſchenk des Kaufmanns H. Meyer in Bremen, und zwar: 11317 M 86 S verzinſlich zu 4% und 21 M 30 S zu $3\frac{1}{3}\%$.
- E. § 17. (50) Vergleiche Bemerkung zu A. § 24.
- E. § 23. (51) Zu den Armenlaſten werden nicht herangezogen:
Handwerksgelſen und Dienſtboten — nach Beſchluß des Gemeinderaths;
die in herrſchaftlichen Gebäuden wohnenden Hofbeamten und Hofdiener, ſoweit ſie nicht eigenes, beitragspflichtiges Vermögen beſitzen, dafür die Einnahme § 14;
Militairperſonen, ſoweit dieſelben nach der Militair-Convention vom 15. Juli 1867 und nach bundesgeſetzlichen Beſtimmungen zu perſönlichen Gemeinde-Umlagen nicht herangezogen werden können.
- E. § 24. (52) Sonſtige Einnahmen, u. a. 450 M Abgabe für Maſkeraden.

Ausgaben.

- A. § 3. (53) Die Gehalte u. ſ. w. beſtehen aus folgenden Poſten:
- | | |
|--|--------|
| Gehalt des Inſpectors des Armenarbeits Hauſes, Rentier | |
| Metger, pro 1. Mai 1885/86 | 600 M |
| Deſgleichen an den Stadtkämmerer Sonnenwald für Erhebung der Armenbeiträge | 150 „ |
| Deſgleichen des Armenrechnungsführers Öhlmann | 900 „ |
| Deſgleichen des Verwalters des Armenarbeits Hauſes Piepenbring excl. 100 M für freie Verpflegung | 1100 „ |
| Deſgleichen der Verwalterin des Bekleidungs-Magazins Abel | 150 „ |

1885/86.

Armencaffe.

Zuschuß zum Gehalte eines Polizeidieners	300 M
Gehalt der Tochter des Hausvaters	150 „
Lohn für eine Waschfrau	100 „

Summa 3450 M

A. § 4. (54) **Einschließlich** der Miete an den Wirth Lange für die Benutzung des Saales in dem Markthallengebäude zu den Sitzungen der Armencommission für 10 Sitzungen à 6 M und für 14 Sitzungen à 9 M, zusammen 186 M.

A. § 9. (55) **Unterhaltung** der Gebäude und Grundstücke und zwar:

Anschaffung von 50 Obstbäumen für die Armenhausgründe	70 M	— S
Errichtung eines Hauptthores (für die Einfahrt) und von zwei Nebenthoren (für Fußgänger) auf den Armenhausgründen	127 „	50 „
für Turngeräthe und zwar:		
2 Barren à 12 M	24 M	
2 Recks à 15 M	30 „	
1 Streckschaukel à 24 M	24 „	
	78 „	— „

auf den Armenhausgründen.

außer den im Specialvoranschlage für das Armenarbeitshaus vorgesehenen gewöhnlichen Unterhaltungskosten von	250 „	— „
für Oelen und Malen im Armenhause	440 „	— „

Summa 965 M 50 S

A. § 12 (56) **Zinsen** und Capitalabtrag:

ii. 13. 4% Zinsen für die zum Bau eines Armenarbeitshauses zc. contrahirte Anleihe von pro resto: 64750 M = 2590 M und Abtrag auf's Capital 1750 M — s. Nr. 24 dies. Bem., Ziffer III — außer 453 M 42 S abzuliefernde Zinsen der nach Einnahme § 7 b. für die Kinderbewahrschule zu verwaltenden Capitalien.

Von der Anleihe bleiben noch disponibel 2771 M 24 S, welche unter den nach E. § 7 a. zinslich belegten Capitalien enthalten sind.

Schuld am 1. Mai 1885 64750 M

Abtrag pro 1885/86 1750 „

Bleibt Schuld am 1. Mai 1886 63000 M

A. § 15 (57) **Der** Gesamtbetrag der Armenunterstützungen ist zu 40895 M bis 23 veranschlagt. und 26.

A. § 15a. (58) Die Kosten der Armenarbeitshauspflege auf Grund des **speciellen Voranschlags** des Armenarbeitshauses wie nachstehend zu 10974 M 50 S.

Armenkasse.

1885/86.

Einnahmen. (Neb von A. 15a.)

	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1. Der muthmaßliche Cassen- behalt beim Hausvater	—	—	50	—
2. Der Inhalt der Büchse in der Anstalt	—	—	5	—
3. Zuschuß für Westerhausen und Frau bezw. durch dessen Sohn	—	—	200	—
4. Zuschuß für Wittve Meyer bezw. durch den Sohn	—	—	60	—
5. Zuschuß der Wittve Eichler für deren 2 Kinder	—	—	75	—
5a. Zuschuß vom Former G. Hedler	—	—	105	—
6. Erlös aus Arbeitslöhnen und Fabrication.				
a. Mattenfabrication	50	—		
b. Kaffee und Hülsenfrüchte sortiren	50	—		
c. Tuten- u. Capsetmacherei	50	—		
d. Wollzupferei u. Spinnerei incl. zum Hausbedarf	130	—		
e. Strümpfestricken inclusive Hausbedarf	25	—		
f. Hemdenähen incl. Haus- bedarf	25	—		
g. Verschiedene Arbeiten, als Sädesliden, Feudelnähen, Bindfaden docken, Berg und Haare zupfen, Kar- toffeln roden zc.	50	—		
			380	—
7. Nutzen und Erträgnisse der Deconomie:				
a. Reinertrag der Kartoffel- ernte	250	—		
b. Reinertrag von Gemüse zc.	350	—		
c. Futter für Kuh u. Schweine	205	—		
d. Verdienst auf die Milch der Kuh	150	—		
e. Verdienst auf die Schweine- mast	200	—		
f. Verkauf von Pflanzen zc.	10	—		
			1165	—
Summa der Einnahmen	2040	—		

Ausgaben.

1. Verwaltungskosten. § 3.		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
a.	Gehalt des Hausvaters	1100	—		
b.	der Tochter des- selben	150	—		
c.	Gehalt des Inspectors	600	—		
d.	Lohn für eine Waschfrau incl. 50 Mt. Kost	150	—	2000	—
2. Beköstigung der Zu- sassen. § 15 a.					
a.	für 80 Personen für ein ganzes Jahr, oder 29200 Verpflegungstage zu 27 Pf. pro Tag und Kopf	7884	—		
b.	für 20 Personen für ein halbes Jahr, oder 3650 Verpflegungstage zu 27 Pf. pro Tag und Kopf	985	50	8869	50
3. Bekleidung der Zu- sassen. § 15 a.					
a.	Rohmaterial zur Be- kleidung	900	—		
b.	Schuhzeug u. Reparatur	250	—		
c.	Holzschuhe, Pantinen und Klumpen	150	—		
d.	Schneider- u. Nählöhne	100	—		
e.	Verschiedenes, Garn, Knöpfe, Band zc.	50	—	1450	—
4. Feuerung und Beleuch- tung. § 15 a.					
a.	Torf, Steinkohlen und Holz	900	—		
b.	Petroleum, Del und Kerzen	205	—	1105	—
5. Instandhaltung und Neuanschaffungen des Inventars. § 15 a. Unterhaltung der Ge- bäude. § 9.					
a.	Instandhaltung des In- ventars	100	—		
b.	Neuanschaffungen	150	—		
c.	Unterhaltung der Ge- bäude	250	—	500	—
6. Verschiedenes. § 15 a.					
a.	Bedarf an Stroh zu Betten, Matten zc.	100	—		
b.	Anpflanzung, Einfriedi- gung und Einsaat	150	—		
c.	Weihnachtsbescheerung	100	—		
d.	Arzneien	100	—		

1885/86.

Armenkasse.

Mk. Pf. Mk. Pf.

e. Schulgeld incl. Feuerung z. und 240 Mk. Bei- trag an die Saarenthor- schule, zuj.	640 —
f. Lehrmittel zc.	200 —
g. Kleine Auslagen des Hausvaters	50 —
	<hr/> 1340 —

7. Zinsen und Capital-
Abtrag. § 12 u. 13.

a. 4 0/0 Zinsen für pro resto 64750 Mk. der zum Ankauf des Grund- stücks, zum Bau und zur Einrichtung des Armen- arbeitshauses im Jahre 1881/82 gemachten An- leihe von 70 000 Mk. pro 1. October 1884/85	2590 —
Ab 4 0/0 Zinsen von 2771 Mk. 24 Pf., welche nach der Bemerkung zu A. §§ 12 und 13 des Hauptvoranschlags von der Anleihe disponibel geblieben und einzi- weilen zinslich belegt sind	110 85
	<hr/> 2479 15
b. Capitalabtrag pro 1. Oc- tober 1885	— — 1750 —

8. Abgaben und Brand- cassenbeitrag	— — 225 —
Summa der Ausgabe	— — 19718 65
Davon ab die Einnahme	— — 2040 —
Bleibt Ausgabe	— — 17678 65

Davon entfallen auf die Rubrik 15 a des
Hauptvoranschlags „Armenhauspflege“:

	Mk. Pf.
Poj. 2. Beföhtigung der Inassen	8869 50
„ 3. Desgleichen	1450 —
„ 4. Feuerung und Beleuchtung	1105 —
„ 5a u. b. Instandhaltung und Neuananschaffung des Inven- tars	250 —
„ 6. Verschiedenes	1340 —

Summa 13014 50
Ab die Einnahme 2040 —Bleibt § 15 a für Armenhaus-
pflege 10974 50

Armenkasse.**1885/86.**

- A. §15b. (59) **Nämlich:**
- | | | | | |
|--|--------------------|---|----|---|
| Ausdingungsgelder | 5220 | M | 50 | § |
| für Correctionaire | 500 | " | — | " |
| „ Geisteskranke in Blankenburg | 3400 | " | — | " |
| „ „ „ Wehnen | 1100 | " | — | " |
| | Summa 10220 M 50 § | | | |
- A. § 18, 19, 22 und 26. (60) **Ausschließlich** des Armenarbeitshauses.
- A. §21b. (61) **Einschließlich** 800 M Gehalt des Armenarztes pro 1. Mai 1885/86, quart. postnumerando zahlbar.
- A. §23. (62) **Einschließlich** 300 M Vergütung an den Diaconissen-Verein für seine Krankenpflege-Thätigkeit im Dienste der Armenpflege pro 1. Mai 1885/86, quart. postnumerando zahlbar.
- A. §24. (63) **Vorschüsse** für Arme, deren Unterstützung den generellen Fonds und anderen Gemeinden obliegt, siehe E. § 17.
- A. §29. (64) **Einschließlich** 600 M für besondere Zwecke.

1885/86.

Wegecaſſe der Stadtgemeinde.

Einnahmen.

- E. § 4. (65) Die auf Grund des Art. 85 der Wegeordnung erkannten Geldſtrafen fließen nach Gemeinderathſbeſchluß vom 14. December 1866 in die Wegecaſſe der Stadtgemeinde.
- E. § 5. (66) Hierunter ſind Holzkauſfgelder begriffen.

Ausgaben.

- A. § 3. (67) Nach Art. 41 § 4 und 5 der Wegeordnung iſt die Unterhaltung der Brücken und Höhlen, ſowie jede außerordentliche Arbeit zur Inſtandſetzung oder Verbeſſerung der Wege, namentlich deren Erhöhung und Verbreiterung von der ganzen Stadtgemeinde zu beſchaffen.
Es ſind für Unterhaltung der Brücken und Höhlen im Stadtgebiet 300 M veranſchlagt.
- A. § 4. (68) Die Geſchäftskosten ſind nach Art. 18 des Statuts 1 von der Stadtgemeinde allein, nicht auch von der Caſſe der Gemeinde-Abtheilung Stadtgebiet zu tragen.
- A. § 7 u. 8. (69) Verzinsung und Abtrag der Schulden: Ziffer IV der Ueberſicht, ſ. Nr. 24 dieſer Bem.

Die Schuld der Wegecaſſe der Stadtgemeinde betrug am 1. Mai 1885	16 290 M
Abtrag pro 1885/86	945 "

Bleibt Schuld am 1. Mai 1886 15 345 M.



Einnahmen.

E. § 3. (70) Die Umlage wird nach der Grund- und Gebäudesteuer repartirt, jedoch in Folge einer Verfügung der vormaligen Großherzoglichen Regierung vom 5. April 1867 und mit Beziehung auf Art. 34 § 1 der Wegeordnung unter der Beschränkung, daß kein Gebäude zu einem höheren Steuerfusse als dem 5fachen Betrage derjenigen Summe angesetzt wird, welche von einem Katasterstück des am höchsten besteuerten Landes in der Gemeinde zu entrichten ist.

E. § 5. (71) Die Chausséegeleisebestelle zu Bürgerfelde ist auf 3 Jahre vom 1. Mai 1883 angerechnet, für jährlich 2265 M verpachtet.

Die Pacht wird nach Verhältniß der Länge der resp. Strecken auf die theilhaftigen Gemeinden vertheilt, so daß erhalten:

die Stadt Oldenburg für	269,65 m	86 M	— S
das Stadtgebiet Oldenburg für	2718,85 "	867 "	14 "
die Landgemeinde "	2234,50 "	712 "	66 "
die Gemeinde Wiefelstede "	1878,75 "	599 "	20 "
Summa	7101,75 m	2265 M	— S

Ausgaben.

A. § 3. (72) Ausverdingungsgelder für gewöhnliche Instandsetzung der Wege, einschließlich 205 M Vergütung des Chausséeewärterers statt 1077 M 50 S 830 M 50 S

indem von den bisher auf Kosten der Wegecasse ausverdingenen Wegen in Folge der Grenzveränderung noch für 1885/86 und zum Theil auch ferner die Straßencasse zu zahlen hat:

für die sämmtlichen Wege im bisherigen I. Bezirk	45 M
für den Haareneschweg	28 "
" " Philosophenweg	19 "
" " Schützenweg (ca. den 3. Theil von 54 M)	18 "
" " Ziegelhofsweg	69 "
" " Grünenweg	12 "
" die Lambertistraße	36 "
sodann an den Chausséeewärter	20 "
Zus. 247 M	

1885/86.

Wegecasse des Stadtgebiets.

Nachpflanzen und Beschneiden der Bäume an den Wegen einschließlich des Alexanderweges	100 M — S
Schneearbeiten	100 " — "
Ausfüllen der ausgefahrenen Stellen mit Schlacken und Füllsand	200 " — "
Uebersandung der Fußwege (400 M minus 21 M die Straßencasse)	379 " — "
Ausbesserung der Chaussée (400 M minus 45 M die Straßencasse)	355 " — "
Uebersanden der Chaussée	100 " — "
Ausfüllen der Tiefen und morastigen Stellen im Nedderendswege mit Schutt und Schlacken	150 " — "
Unvorhergesehene Fälle	150 " — "
Summa	2364 M 50 S

Nur die gewöhnliche Unterhaltung der Wege fällt nach Art. 41 § 1
der Wegeordnung dem Stadtgebiet allein zur Last.

A. § 5. (73) Die Schuld von ursprünglich 3000 M betrug am 1. Mai 1885 noch 1800 M, davon ab an die Straßencasse 692 M 31 S bleiben	1107 M 69 S
4 % Zinsen pro 1885/86	44 M 31 S
Abtrag	92 " 31 "
Summa	136 M 62 S

Bleibt Schuld am 1. Mai 1886 1015 M 38 S.

Einnahmen.

E. § 3 (74) Die Zuschüsse werden in Folge einer Vereinbarung mit dem u. 4. Staat nach Art. 28 der Wege-Ordnung für die Unterhaltung derjenigen Straßen in 12 Fuß Breite der bestellten Fahrbahn geleistet, deren Unterhaltung als Staatswege dem Staate zur Last fällt.

Dahin gehören z. B. der äußere, mittlere und innere Damm, die Straßen an der Ostseite des Casinoplatzes und an der Westseite des Marktplatzes, die Lange-, Heiligengeist- und Nadorsterstraße, die Haaren-, Ofener- und Donnerschweerstraße. Diese Zuschüsse sind durch den Stadtcämmerer ohne besondere Hebung-Anweisung am 1. October 1885 aus der Landescaffe zu erheben.

E. § 5. (75) Nach Verfügung der Regierung soll nicht ein gleicher Procent-satz von der Grund- und Gebäudesteuer als Straßenumlage gefordert werden, sondern es sind die Steuercapitalien der Grundstücke und Gebäude gleichmäßig heranzuziehen. — Es betragen die Steuercapitalien 962500 M, 4% würden also 38500 M erbringen.

E. § 7. (76) Die hier verrechneten 176 M 40 S betreffen 90 M 40 S Zinsen für das der Stadt aus der Landescaffe begleichende Entschädigungs-Capital von 2230 M 10 S für die übernommene Unterhaltung der nördlichen Ufermauer der Brücke bei der Schloßwache (Art. 20, § 1 der Wege-Ordnung) und sind durch den Stadtcämmerer am 31. December 1885 ohne besondere Hebung-Anweisung zu erheben, ferner 86 M Pacht von der Chausseegeldbestelle zu Bürgerfelde für den zur Stadt gelegten Theil der Chaussee ca. $\frac{270}{2988,50}$ tel von 953 M 14 S.

Ausgaben.

A. § 2. (77) Für Straßenpflasterung sind im Jahre 1882/83 als Cautionen gekürzt und den Annehmern am 1. August bzw. 1. September 1885 mit 311 M zu zahlen, Uebertrag von 1884/85.

A. II. (78) Die Kosten für Straßenmaterial, sowie Sand und Lohn sind gesondert und zwar erstere unter Ausgabe § 11 verrechnet.

1885/86.

Straßencasse.

A. § 4. (79) Die gewöhnliche Unterhaltung der Brücken befaßt auch die Malerarbeit und das Ausfugen der steinernen Brücken und Ufermauern bei der Osterstraße und auf dem Stau. Die Kosten derselben sind zu 500 *M* veranschlagt.

A. § 5. (80) Klappen und Höhlen:

Gewöhnliche Unterhaltung	2000	<i>M</i>
1 Rohrschleuse für die Entwässerung des Rathhausplatzes	774	„
1 Rohrschleuse in der Grünenstraße von der Ecke des Dienstmanns-Büreaus nach der Haaren	167	„
Entwässerung des neu zu pflasternden Theils der Ofenerstraße	780	„

Summa 3721 *M*

A. § 6. (81) Neupflasterung:

	Material. <i>M</i>	Sand und Lohn. <i>M</i>	Zu- sammen. <i>M</i>
Die Humboldtstraße von der II. Kreuzstraße bis zum Ziegelhofswege mit Feldsteinen	2265,00	1335,00	3600,00
unter der Bedingung, daß die Humboldtstraße als öffentliche Straße übernommen wird.			
Die Ofenerstraße von der Artilleriekaserne bis zum Prinzessinnenwege	7331,16	4241,52	11572,68
Feldsteinpflaster für eine Rinne in der Ehernstraße	417,60	184,00	601,60
Umwandlung der chausfirten Strecke vor der Post in eine solche mit Feldsteinpflaster	819,54	318,46	1138,00
Summa	10833,30	6078,98	16912,28

A. § 7. (82) Umpflasterung und Reparatur:

Umlegen des Feldsteinpflasters in der Boggenburg und Ersatz der Hälfte der Bordsteine durch neue	852,00	513,00	1365,00
Umlegung des Feldsteinpflasters in der Mühlenstraße von der Mühle bis zur Marstall-Ecke	106,00	270,00	376,00
Ausbesserung der Kleinkirchenstraße	19,80	25,20	45,00

Straßencasse.

1885/86.

	Material. M	Sand und Lohn. M	Zu- sammen. M	
Umlegung des Feldsteinpflasters am unteren Ende der Kleinkirchenstraße	45,00	81,00	126,00	
Beseitigung der Vertiefung vor dem Ammerländischen Hof	121,00	60,00	181,00	
Nebentrag von 1883/84. {	Beitrag für die Umlegung von Feldsteinpflaster in der Amalienstraße	48,00	123,00	171,00
	Beitrag für die Erhöhung des östlichen Theils daselbst	—	43,20	43,20
Beschluß vom 4. December 1883, betr. Verlegung des unteren Delfestrichs und Anlegung eines unterirdischen Canals, Beitrag der Stadt im Ganzen 1950 M, davon 1645 M 80 S die Gesamt-Gemeinde, bleiben für die Straßencasse 304 M 20 S, siehe auch Pos. 9.				
Verschiedene Reparaturen	300,00	1700,00	2000,00	
Reparatur des betr. Theils der Chaussee an der Alexanderstraße	—	45,00	45,00	
Vergütung an den Chausseewärter für denselben	—	20,00	20,00	
Summa	1491,80	2880,40	4372,20	

A. § 9. (83) Umlegung und Reparatur von Trottoirs:

Trottoir in der Langenstraße vom Rathhaus rechts	14,40	28,59	42,99
Trottoir in der Schüttingstraße von der Langenstraße bis Staudesamt	4,80	15,59	20,39
Trottoir in der Langenstraße vor Nr. 75 und 76	9,60	26,80	36,40
Trottoir in der Langenstraße vor Nr. 19	4,80	12,68	17,48
Trottoir am Steinweg vor Nr. 3	14,40	33,28	47,68
Umlegung des Laufpfades in der Jacobistraße	4,20	125,00	129,20

1885/86.

Straßencasse.

	Material. <i>M</i>	Sand und Lohn. <i>M</i>	Zu- sammen. <i>M</i>
Ueberschlag von 1883/84, siehe Hof. 7. { Beitrag für die Umlegung von 120 m Trottoir in der Amalienstraße	—	90,00	90,00
Verschiedene Reparaturen	300,00	1000,00	1300,00
Summa	352,20	1331,94	1684,14

A. § 10. (84) Ungepflasterte Wege 2500,00 *M*
 ferner Ausdingungsgelder für gewöhnliche In-
 standsetzung folgender noch bis zum 1. Mai
 1886 ausverdingenen vom Stadtgebiet zur
 Stadt gelegten Wege:

die sämtlichen Wege im bisherigen I. Bezirk	45 <i>M</i>		
Annahmer: Zimmermeister Labeling.			
Haareneschweg an denselben	28 "		
Philosophenweg an Gerhard Spinning	19 "		
Schützenweg ca. den 3. Theil von 54 <i>M</i> an N. Dierks	18 "		
Ziegelhofsweg an Arbeiter Bohlen	69 "		
Grüner Weg an Landmann Wigger	12 "		
Lambertstraße an Vorarbeiter Schomburg und für sonstige Unterhaltung dieser Wege	36 " 21 "		
		248,00 "	
Zusammen		2748,00 <i>M</i>	

A. § 11. (85) Material:

aus § 6	10 833,30 <i>M</i>
" § 7	1 491,80 "
" § 9	352,20 "
Summa	12 677,30 <i>M</i>

Ab: gewonnenes Material:

§ 7. Poggenburg	70,00 "
Bleiben	12 607,30 <i>M</i>

Straßencaſſe.

1885/86.

A. § 12 (86) Zur Verzinsung und zum Abtrag der Schulden:
u. 13. Abtrag. Zinsen.

Nach dem Schulden-Tilgungsplane Ziffer V (siehe Nr. 24 dieser Bem.)	10 487 M 68 S	1570 M 73 S
ferner 4% Zinsen und Abtrags- quote für den in Folge Grenz- veränderung übernommenen Theil der Anleihe für die Wiefelsteder Chaussee von 692 M	57 " 69 "	27 " 69 "

Zusammen	10 545 M 37 S	1598 M 42 S
----------	---------------	-------------

Die Schuld der Straßencaſſe betrug am 1. Mai

1885	39 268 M 23 S
----------------	---------------

Hinzu die vorstehend übernommene Schuld	692 " — "
---	-----------

Summa	39 960 M 23 S
-------	---------------

Abtrag pro 1885/86	10 545 " 37 "
------------------------------	---------------

Restschuld am 1. Mai 1886	29 414 M 86 S
---------------------------	---------------

A. § 17. (87) Für Richtigstellung der alten Katasterkarten 90 M

Für sonstige Ausgaben incl. Anschaffung neuer

Straßenschilder 510 "

Summa	600 M
-------	-------

1885/86.

Mittel- und Volksschulen.

(88) Nach dem Gesetz vom 22. April 1858 ist die über den Grundbesitz und die nach der Einkommensteuer umzulegende Schullast von einander getrennt und für jeden Theil dieser Last unter Berücksichtigung der mit den Katholiken und Juden abgeschlossener Verträge die Einnahme und Ausgabe besonders verrechnet.

Reale Schullast.

Einnahmen.

- E. § 3. (89) Dieser Posten betrifft die Pacht für Ackerland auf dem Ehnern, welches bis 1885 incl. auf 3 Jahre in 3 Abtheilungen für jährlich 80 *M.* verpachtet ist.
- E. § 4 (90) Auf Check-Conto belegt und zur Bezahlung der Cautionen u. 5. von 2919 *M.* 08 *S.* — siehe § 2 der Ausg. — nach und nach einzuziehen, wovon 90 *M.* Zinsen im Voranschlag berücksichtigt sind.
- E. § 7. (91) Die Umlage wird repartirt nach dem Fuße der Grund- und Gebäudesteuer und beträgt 30% der beiden Steuern, welche zu 40000 *M.* veranschlagt werden können.

Zu dieser Umlage ist jedoch der, in dem der Osternburger Schulacht angehörigen Theile der Stadt belegene Grundbesitz und der in der Stadt belegene Grundbesitz der Katholiken und Juden nicht heranzuziehen.

Ausgaben.

- A. § 2. (92) An Cautionen in Betreff des Neubaus der städtischen Volksschule sind zurückbehalten und pro 1885/86 und ferner zu zahlen 2919 *M.* 08 *S.*

Es sind veranschlagt:

- A. § 5. (93) für die Stadtknabenschule:
- | | |
|---|-------------------------|
| für Theeren des Pissoirs | 6 <i>M.</i> — <i>S.</i> |
| „ Reparatur des Daches | 23 „ — „ |
| „ „ der Classen und Corridore durch
den Maurer, Maler, Schlosser, Tischler . . | 150 „ — „ |
| 1 Küche weißen | 4 „ — „ |

Mittel- und Volksschulen.

1885/86.

für Reparatur außen am Gebäude	25	M	—	§
„ Unterhaltung der Pumpen	21	„	—	„
„ kleine Reparaturen im Laufe des Schuljahres	60	„	—	„
12 Aborte weissen à 1 M	12	„	—	„
12 Aborte repariren durch Maurer, Maler, Schlosser, Zimmermann à 2 M	24	„	—	„
10 Fenster, je eins in jeder Classe, zum Deffnen des Oberlichtes einrichten à 10 M	100	„	—	„
13 qm Ausbesserung des Fußbodens in der 3. (4,2 qm), 4. (5 qm), und 6. Classe (4 qm) à 5 M	65	„	—	„
Reparatur eines Fensters in der 6. Classe . .	5	„	—	„
Defen nachsehen	10	„	—	„
für die Hausthür eine Klingel (zum Abstellen) .	5	„	—	„
12 Fuder Sand für den Platz vor der Schule und 12 Fuder für den Spielplatz à 1 M 50 §	36	„	—	„
Unterhaltung des Platzes vor der Stadtknaben- schule	20	„	—	„
	<hr/>			
	Summa	566	M	— §

A. § 6. (94) für die Stadtmädchenschule:

Miethe an den Tischler Brummer für die Classe 7 b. der Stadtmädchenschule pro 1885/86	300	„	—	„
Desgl. an Zimmermeister Spreen	378	„	—	„
Miethe für die III. Classe der Stadtmäd- chenschule vom 13. April 1885 an, monat- lich 30 M.				
Desgleichen an die Bewahrschule für die Hand- arbeitsclasse	65	„	—	„
1 Küche weissen	4	„	—	„
12 Aborte weissen à 1 M	12	„	—	„
Theeren der Aborte und Planken	15	„	—	„
für Reparaturen in den Classen und Corridoren durch den Maurer, Tischler, Glaser, Schlosser etc.	100	„	—	„
Reparatur der Dächer und Gossen	52	„	—	„
für kleine Reparaturen während des Schuljahres	50	„	—	„
10 Defen nachsehen à 1 M	10	„	—	„
Nebengebäude ausbessern	20	„	—	„
die große Pforte repariren incl. malen	20	„	—	„

1885/86.

Mittel- und Volksschulen.

1 Filtrirfaß füllen	9 M — S
Pumpen nachsehen	10 „ — „
12 Fuder Sand für den Spielplatz à 1 M 50 S	18 „ — „
	<hr/>
	Summa 1063 M — S

A. § 7. (95) für die Heiligengeistthorschule:

Fenster, Fußboden und Thüren vom Tischler und Schlosser repariren	30 M — S
Dach- und Gossenreparaturen	24 „ — „
Unterhaltung der Pumpen	10 „ — „
14 Klappen der Abtritte befestigen, event. einzelne neue Klappen à 1 M 50 S	21 „ — „
Küche und Aborte weißer	16 „ — „
Reparaturen in den Classen und Corridoren durch Maler, Tischler, Schlosser, Maurer	180 „ — „
kleine Reparaturen im Laufe des Schuljahres	60 „ — „
1 Ofengefüße repariren	3 „ — „
3 Fensterbänke anstreichen à 1 M	3 „ — „
Ausbesserung der Trottoire	10 „ — „
Defen nachsehen	10 „ — „
	<hr/>
	Summa 367 M — S

A. § 8. (96) für die städtische Volksschule:

610 qm Weichholz-Fußboden in den Classen und auf den Corridoren ölen à 35 S	213 M 50 S
die Koste vor den Eingängen wegnehmen und durch breitere ersetzen	137 „ 25 „
in dem Trinkraume eine Rinne zum Abfluß des fortgeschütteten Wassers herstellen	31 „ 64 „
12 Aborte weißer à 1 M	12 „ — „
12 qm Maueranwurf an den Aborten à 30 S	3 „ 60 „
die Pfütze in der Trinkstube fortschaffen	5 „ 30 „
Ausbesserung durch Maurer, Maler, Tischler zc.	50 „ — „
kleine Ausbesserungen während des Schuljahres	100 „ — „
7 Classen-Defen ändern à 15 M	105 „ — „
für die Aufstellung einer Pumpe auf dem Spiel- platz in der Nähe des Brunnens mit vor- gesetztem gemauerten Bassin	243 „ — „
Bepflanzen der Anlagen vor und neben dem Schulhause nach Kostenanschlag von Braum- gardt	229 „ 85 „
eine Stelle in den Anlagen erhöhen	10 „ — „

Mittel- und Volksschulen.

1885/86.

Für gewöhnliche Unterhaltung der Anlagen . . .	60 M	— S
„ 10 Fuder Sand für den Spielplatz à 1 M. 50 S	15 „	— „

Summa 1216 M 14 S

A. § 9. (97) Der Beitrag der Mittel- und Volksschulen zu den Kosten der Turnanstalt beträgt nach dem Voranschlage der Turnkasse pro 1885/86 705 M.

Die Hälfte des Beitrags der Casse der Mittel- und Volksschulen ist vom Grundbesitz zu tragen, da von den Ausgaben der Turnkasse mindestens die Hälfte für Miethe der Turnhalle und Unterhaltung des Platzes aufgewandt wird.

Die Miethe für die Turnhalle von 750 M fließt in die Stadtcasse.

A. § 10 (98) Zur Verzinsung und zum Abtrag der Schulden:
u. 11.

	Zinsen.	Abtrag.
nach Ziffer VI der Uebersicht — siehe Nr. 24 dies. Bem. — . . .	2468 M 56 S	2600 M 11 S
Hinzu 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen für die einstweilen vorübergehend von der Spar- und Leihbank für den Neubau der städtischen Volksschule angeliehenen 55050 M. pro 1885/86	2477 „ 25 „	
4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen für die Anleihe des durch Beschluß vom 27. Januar 1885 angekauften als Bauplatz für die Stadtmädchenschule bestimmten Grundstücks des Gärtners König an der Blumen- bezw. Brüderstraße von 22000 M	990 „ — „	

Summa 5935 M 81 S 2600 M 11 S

Schuld der Mittel- und Volksschulen p. r. . 138764 M 10 S

Abtrag pro 1885/86 2600 „ 11 „

Bleibt Schuld am 1. Mai 1886 136163 M 99 S

Davon Schuld

1. der Stadtknabenschule von ursprünglich 63000 M, 1. Mai 1885 p. r.	45814 M 10 S
Abtrag pro 1885/86	1100 „ 11 „
1. Mai 1886	44713 M 99 S
2. der Stadtmädchenschule für den Bauplatz neue Schuld	22000 „ — „

1885/86.

Mittel- und Volksschulen.

3. der städtischen Volksschule von ursprüng- lich 30000 <i>M.</i> , 1. Mai 1885 p. r.	15900 <i>M.</i> — <i>§</i>
Abtrag pro 1885/86	1500 „ — „
	1. Mai 1886 14400 <i>M.</i> — <i>§</i>
neue Schuld	55050 „ — „
ganze Schuld der Volksschule am 1. Mai 1886	69450 <i>M.</i> — <i>§</i>
Summa Summarum 1. Mai 1886, wie un- stehend	136163 „ 99 „

Persönliche Schullast.

Einnahmen.

E. VIII. (99) Das Schulgeld beträgt zum einfachen Satz:	
in der Stadtknabenschule jährlich	32 <i>M.</i>
„ „ Stadtmädchenschule	32 „
„ „ Heiligengeistthorschule	16 „
„ „ Volksschule	8 „

für jedes zweite und folgende Kind derselben Familie, welches eine dieser Schulen besucht nur die Hälfte des Satzes.

Für Schüler bezw. Schülerinnen der Stadtknaben- und Stadtmädchenschule, deren in der Stadt wohnende Eltern zu den persönlichen Gemeinde-Umlagen nicht herangezogen werden können (Militair-Personen, Auswärtige, welche noch nicht 3 Monate in der Stadt gewohnt haben) oder für Kinder, welche aus benachbarten Schulachten mit Einschluß des zur Osternburger Schulacht gehörenden Theils der Stadt (äußerer Damm), diese Schulen besuchen, fällt nicht nur die obige Ermäßigung weg, sondern es beträgt das Schulgeld außerdem für jedes Kind 50% mehr, mithin jährlich 48 *M.*

Für Schüler und Schülerinnen der Heiligengeistthor- und städtischen Volksschulen, welche aus einer benachbarten Schulacht die Schule besuchen, beträgt das Schulgeld 25% mehr, wie der obige Satz von 16 bezw. 8 *M.*, mithin jährlich 20 bezw. 10 *M.* für jedes Kind, ebenfalls unter Wegfall der Ermäßigung für das zweite und folgende Kind.

Auf Grund des Artikels 58 des Schulgesetzes vom 3. April 1855 wird für diejenigen schulpflichtigen Kinder, welche keine der hiesigen Staats- und Gemeindeschulen besuchen, soweit nicht nach Ziffer 2 und 3 des obigen Artikels Befreiungen eintreten, also namentlich für alle eine Privatschule besuchende Kinder, das gesetzliche Schulgeld für die städtische Volksschule gefordert, wobei eine Ermäßigung des Schulgeldes für das zweite und folgende Kind derselben Familie nicht eintritt, wenn

Mittel- und Volksschulen.

1885/86.

es an den im Artikel 57 § 4 des Schulgesetzes erwähnten Vorbedingungen des Erlasses fehlt.

Das Schulgeld ist veranschlagt:

- E. § 12. (100) **In der Stadtknabenschule:**
 ermäßigtes Schulgeld von 141 Schülern à 16 *M* . . . 2256 *M*
 einfaches Schulgeld von 166 Schülern à 32 *M* . . . 5312 „
 erhöhtes Schulgeld von 99 Schülern à 48 *M* . . . 4752 „
 Summa 12320 „
- E. § 13. (101) **In der Stadtmädchenschule:**
 ermäßigtes Schulgeld von 149 Schülerinnen à 16 *M* 2384 *M*
 einfaches Schulgeld von 225 Schülerinnen à 32 *M* . 7200 „
 erhöhtes Schulgeld von 48 Schülerinnen à 48 *M* . 2304 „
 Summa 11888 *M*
- E. § 14. (102) **In der Heiligengeistthorschule:**
 ermäßigtes Schulgeld von 150 Schülern à 8 *M* . . . 1200 *M*
 einfaches Schulgeld von 242 Schülern à 16 *M* . . . 3872 „
 erhöhtes Schulgeld von 40 Schülern à 20 *M* . . . 800 „
 Summa 5872 *M*
- E. § 15. (103) **In der städtischen Volksschule:**
 ermäßigtes Schulgeld von 210 Schülern à 4 *M* . . . 840 *M*
 einfaches Schulgeld von 266 Schülern à 8 *M* . . . 2128 „
 erhöhtes Schulgeld von 18 Schülern à 10 *M* . . . 180 „
 Summa 3148 *M*
- E. § 16. (104) **Von 37 Kindern der Privatschulen à 8 *M*** 296 „
 Summa Summarum 33524 *M*
- E. § 18. (105) **Die Umlage beträgt $33\frac{1}{3}\%$ des Jahresbetrages der Einkommensteuer, welche zu 137000 *M* veranschlagt wird. — Zu den Umlagen sind sämtliche Bewohner der Gemeinde-Abtheilung Stadt, mit Ausnahme derjenigen, welche der evangelischen Schulacht Osterburg angehören, sowie derjenigen, welche zu den persönlichen Schulumlagen nicht beitragen, heranzuziehen.**
 Die Katholiken und Juden sind beitragspflichtig, werden aber nach desfalligem Vertrage entschädigt. Siehe A. §§ 26 und 27.
- E. § 19. (106) **Zinsen eines Vermächtnisses von Fräulein Cordes im Betrage von 321 *M* 80 *S* (300 *M* zu 4% , 21 *M* 80 *S* zu $3\frac{1}{3}\%$), welche zu den Ausgaben der Schulfeste (siehe A. § 37) mit zu verwenden sind.**

1885/86.

Mittel- und Volksschulen.

Ausgaben.

Die Gehalte und Zulagen betragen:

A. §17.	(107)	Bei der Stadtknabenschule:		
		Rector Wunderloh (Max.)	3300 M	— S
		Lehrer Rahlwes	1900 M	— S
		Gehaltzulage 150 M vom 1. October		
		1884 an, mithin für 1½ Jahr	225 „	— „
			<hr/>	2125 „ — „
		Lehrer Lampe	1750 M	— S
		Gehaltzulage 150 M vom 1. October		
		1884 an, mithin für 1½ Jahr	225 „	— „
		ferner 150 M vom 1. October		
		1885 an, mithin für ½ Jahr	75 „	— „
			<hr/>	2050 „ — „
		Lehrer Harms	1620 M	— S
		Gehaltzulage 130 M vom 1. Mai		
		1885 an, mithin für 11 Monate	119 „	17 „
			<hr/>	1739 „ 17 „
		Lehrer Meine	1600	„ — „
		Lehrer Jacobs	1450 M	— S
		Gehaltzulage 150 M vom 1. Mai		
		1885 an, mithin für 11 Monate	137 „	50 „
			<hr/>	1587 „ 50 „
		Lehrer Stolle	1450	„ — „
		Lehrer Weidhüner	1150	„ — „
		Lehrer Carls	1150	„ — „
		Zeichenlehrer Fißlaff für wöchentlich		
		20 Unterrichtsstunden, ⁵ / ₇ des Ge-		
		halts von	1800 M	— S
		Gehaltzulage 150 M vom 1. Mai		
		1885 an, mithin für 11 Monate	137 „	50 „
			<hr/>	1937 M 50 S
				1383 „ 93 „
		Turnlehrer Wachtendorf für 16 Stunden	1150 M,	
		hier für 4 Stunden	286	„ — „
		excl. 1000 M vom Gymnasium.		
			<hr/>	Summa 17821 M 60 S
A. §18.	(108)	Bei der Stadtmädchenschule:		
		Rector Kröger (Max.)	3300 M	— S
		Lehrer Ladewigs	2050 M	— S
		Gehaltzulage 200 M vom 1. Octo-		
		ber 1884 an, mithin für 1½ Jahr	300 „	— „
		fernere Zulage 200 M vom 1. De-		
		cember 1885 an, mithin für ½ Jahr	100 „	— „
			<hr/>	2450 „ — „

Mittel- und Volksschulen.

1885/86.

Lehrer Middendorf	1750 <i>M</i> — <i>§</i>		
Gehaltszulage 150 <i>M</i> vom 1. Mai			
1885 an, mithin für 11 Monate .	137 " 50 "		
	<hr/>	1887 <i>M</i> 50 <i>§</i>	
Lehrer Drieling	1620 <i>M</i> — <i>§</i>		
Gehaltszulage 130 <i>M</i> vom 1. Mai			
1885 an, mithin für 11 Monate .	119 " 17 "		
	<hr/>	1739 " 17 "	
Lehrer Schwede	1450 " — "		
Lehrerin Mehrens	1150 <i>M</i> — <i>§</i>		
Gehaltszulage 150 <i>M</i> vom 1. Mai			
1885 an, mithin für 11 Monate .	137 " 50 "		
	<hr/>	1287 " 50 "	
Lehrerin Benede	1150 <i>M</i> — <i>§</i>		
Gehaltszulage 150 <i>M</i> vom 1. Mai			
1885 an, mithin für 11 Monate .	137 " 50 "		
	<hr/>	1287 " 50 "	
Lehrerin Meyer	1000 " — "		
" Bäger	1000 " — "		
" Bortfeld	1000 " — "		
Zuspectrice Meinardus 600 <i>M</i> , hier $\frac{1}{3}$	200 " — "		
Handarbeitslehrerin Doctorin Schmidt	480 " — "		
" Post	240 " — "		
" Röbbelen II.	240 " — "		
" Horstmann	240 " — "		
Zeichenlehrer Fißlaff 1937 <i>M</i> 50 <i>§</i> , hier $\frac{1}{7}$	276 " 79 "		
Zeichenlehrerin Fenske 1200 <i>M</i> , hier $\frac{1}{5}$	240 " — "		
Turnlehrer Wachtendorf 1150 <i>M</i> , hier für 2 Stunden	144 " — "		
	<hr/>	Summa 18462 <i>M</i> 46 <i>§</i>	

A. § 19. (109) Bei der Heiligengeistthorschule.

Hauptlehrer Drees	3000 <i>M</i> — <i>§</i>		
Lehrer Rigbers	1750 <i>M</i> — <i>§</i>		
Gehaltszulage 150 <i>M</i> vom 1. Mai			
1885 an, mithin für 11 Monate .	137 " 50 "		
	<hr/>	1887 " 50 "	
Lehrer Hinrichs	1620 <i>M</i> — <i>§</i>		
Gehaltszulage 130 <i>M</i> vom 1. Mai			
1885 an, mithin für 11 Monate .	119 " 17 "		
	<hr/>	1739 " 17 "	
Lehrer Alves	1450 <i>M</i> — <i>§</i>		
Gehaltszulage 95 <i>M</i> vom 1. Mai			
1885 an, mithin für 11 Monate .	87 " 08 "		
welche Zulage in der demnächstigen			
regulativmäßigen Zulage zu kürzen ist.			
	<hr/>	1537 " 08 "	

1885/86.

Mittel- und Volksschulen.

Lehrer Bruns	1300	M	—	§
„ Würdemann	1300	„	—	„
„ Lüers	1150	„	—	„
Lehrerin Gerlach	1000	„	—	„
Inspectrice Meinardus 600 M, hier $\frac{1}{3}$	200	„	—	„
Handarbeitslehrerin Frisius	240	„	—	„
„ Windheim	240	„	—	„
„ Horstmann	240	„	—	„
„ Klockgether	240	„	—	„
Zeichenlehrer Fißlaff 1937 M 50 §, hier $\frac{1}{14}$	138	„	39	„
Summa				14212 M 14 §

A. § 20. (110) Bei der städtischen Volksschule:

Hauptlehrer Grube	2800	M	—	§
Lehrer Böckmann	1900	M	—	§
Gehaltszulage 150 M vom 1. October				
1884 an, mithin für $1\frac{1}{2}$ Jahre	225	„	—	„
fernere Zulage 150 M vom 1. October				
1885 an, mithin für $\frac{1}{2}$ Jahr	75	„	—	„
	2200	„	—	„
Lehrer Wahlstedt	1300	M	—	§
Gehaltszulage 245 M vom 1. Mai				
1885 an, mithin für 11 Monate	224	„	58	„
Von dieser Zulage sind 95 M in				
der demnächstigen Gehaltszulage zu				
kürzen.	1524	„	58	„
Lehrer Becker	1300	„	—	„
Lehrer Schreier	1000	M	—	§
Gehaltszulage 150 M vom 1. Mai				
1885 an, mithin für 11 Monate	137	„	50	„
	1137	„	50	„
Lehrer Timmen	1000	„	—	„
„ Weidemann	1000	„	—	„
Inspectrice Meinardus 600 M, hier $\frac{1}{3}$	200	„	—	„
Handarbeitslehrerin Zente	240	„	—	„
„ Brickenkamp	240	„	—	„
„ Inspectrice Meinardus	240	„	—	„
„ Köbbelen I.	240	„	—	„
„ Spüring	240	„	—	„
Zeichenlehrer Fißlaff 1937 M 50 §, hier für wöchent-				
lich 2 Stunden	138	„	39	„
Summa				12500 M 47 §

Mittel- und Volksschulen.

1885/86.

A. § 21. (111)

Wartegeld an Lehrer Wieje	1520	M	—	§
Pension an den Turnlehrer Mendelssohn (Oberrealschule 609 M)	435	"	—	"
Pension an Fräulein Wöbcken	300	"	—	"
" " die Handarbeitslehrerin Baars	200	"	—	"
" " Frau Gerdes	100	"	—	"
" " den Schulwärter Wiedenbrügge	100	"	—	"
Summa	2655	M	—	§

Es sind veranschlagt:

A. § 22.

(112)

Für die Stadtknabenschule:

44 neue gläserne Dintensässer mit Holz- kasten darunter und Deckel à 75 §	33	M		
ab Werth der alten	4	"		
			29	M — §
2 Ofenschirme für den Zeichenaal und die II. Classe à 8 M	16	"	—	"
4 Pulte für die II. Classe à 30 M	120	"	—	"
1 " " " IV. " à 30 M	30	"	—	"
1 " " " VII. " à 30 M	30	"	—	"
2 " à 30 M	60	"	—	"
1 verstellbaren Garderobenträger mit eisernen Haken an beiden Seiten	24	"	—	"
1 Kreidekasten für den Zeichenaal	4	"	—	"
2 Tafeln in der VI. und IX. Classe malen und lackiren à 4 M	8	"	—	"
1 Thermometer für die II. Classe	1	"	—	"
1 hölzerne Harke zum Reinigen des Spielplatzes	1	"	—	"
1 eiserne Nischschaufel	1	"	50	"
an 7 Tafelgestellen eine Lattenvorrichtung zum Aufhängen der Landkarten anbringen à 2 M	14	"	—	"
Unterhaltung der Turngeräthe	10	"	—	"
Ausbesserung der Rouleaux im Conferenzzimmer	1	"	—	"
3 neue Sitzbretter in der VII. Classe à 3 M	9	"	—	"
Reinigen der Uhr	4	"	—	"
für kleine Ausbesserungen und Anschaffungen	30	"	—	"
" Dienstleistungen beim Umsetzen von Schul- Utensilien	15	"	—	"
6 Ständer für den Zeichenaal zum Anhängen von Modellen à 1 M 75 §	10	"	50	"
			5*	

1885/86.

Mittel- und Volksschulen.

	2 große Rahmen mit Glas, um darin Zeichnungen zum Ansehen hineinzulegen, à 8 M.	16 M — S
	1 Kasten für Insecten	4 " — "
	2 Kohlenträger und 2 Kohlenschaufeln à Paar 3 M 50 S	7 " — "
	<u>Summa</u>	445 M — S
A. § 23.	(113) Für die Stadtmädchenschule:	
	4 Küschentühle neu bewinden à 1 M	4 M — S
	12 Handtücher à 1 M	12 " — "
	für kleine Reparaturen und Anschaffungen	40 " — "
	6 vierfüßige Bulte à 30 M	180 " — "
	<u>Summa</u>	236 M — S
A. § 24	(114) Für die Heiligengeistthorschule:	
	1 Lehrersitz repariren	3 M — S
	4 Kohlenkasten nebst Löffel à 2 M 50 S	10 " — "
	1 Ofenschirm	8 " — "
	8 Bulte anstreichen à 1 M	8 " — "
	4 Rouleaux à 4 M	16 " — "
	1 Tisch für den Handarbeitsunterricht	15 " — "
	2 Bulte anschaffen à 30 M	60 " — "
	1 Wandtafel umhängen	3 " — "
	2 eiserne Reckstangen à 8 M	16 " — "
	1 Barren repariren	10 " — "
	2 Reckpfähle à 8 M	16 " — "
	kleine Ausbesserungen und Anschaffungen	40 " — "
	1 Rahmen zum Aufhängen von Anschauungs- bildern	8 " — "
	<u>Summa</u>	213 M — S
A. § 25.	(115) Für die städtische Volksschule:	
	3 Rouleaux im Conferenzzimmer à 7 M	21 M — S
	Anschaffung einer 7 m langen Leiter	14 " — "
	Kleine Anschaffungen und Reparaturen im Laufe des Jahres	15 " 60 "
	1 Pfadschaufel	1 " — "
	Malen einer Tafel zur Veranschaulichung des Zahlenraumes von 1 : 1000	2 " — "
	Für kleine Ausbesserungen	10 " — "
	18 neue Trinkbecher à 30 S	5 " 40 "
	1 Harke	1 " — "

Mittel- und Volksschulen.

1885/86.

12 Handtücher	9 M — S
1 Kohlenkasten	5 " — "
1 Thermometer	1 " — "
	<hr/>
Summa	85 M — S

A. § 26 u. 27. (116) Vergleiche Erläuterung zu § 18 der Einnahmen.

A. § 28. (117) Stadtknabenschule:

an den Schulwärter	230 M — S
an denselben für Aus- und Einsetzen der Kübel	30 " — "
für Torf und Kohlen, deren Anschaffung im Einverständnis mit dem Schulvorsteher geschieht	630 " — "
für Reinigungsgeräthe, Matten	60 " — "
" Reinigung der Schornsteine	18 " — "
	<hr/>
Summa	968 M — S

A. § 29. (118) Stadtmädchenschule:

an den Schulwärter	270 M —
an die Wärterin Süßmilch für Reinigung der III. im Hause des Zimmermeisters Spreen befindlichen Classe der Stadtmädchenschule für 12 $\frac{1}{2}$ Monat à 6 M	75 " — "
für Torf und Kohlen, deren Anschaffung im Einverständnis mit dem Schulvorsteher geschieht	550 " — "
für Reinigungsgeräthe und Waschen der Handtücher	60 " — "
Reinigung der Schornsteine	16 " 50 "
	<hr/>
Summa	971 M 50 S

A. § 30. (119) Heiligengeisthorschule:

an den Schulwärter	200 M — S
für Torf und Kohlen, deren Anschaffung im Einnehmen mit dem Schulvorsteher geschieht .	550 " — "
für Reinigungsgeräthe	45 " — "
für Reinigung der Schornsteine	16 " 50 "
	<hr/>
Summa	811 M 50 S

A. § 31. (120) Städtische Volksschule:

an den Schulwärter	200 M — S
für Torf und Kohlen, deren Anschaffung im Einnehmen mit dem Hauptlehrer erfolgt . .	600 " — "
für Reinigungsgeräthe und Material	45 " — "
" Aus- und Einsetzen der Kübel	30 " — "
" Torfstreu und zur Desinfection der Aborte	10 " — "
" Reinigung der Schornsteine	18 " — "
" Beleuchtung des Conferenzzimmers	5 " — "
	<hr/>
Summa	908 M — S

1885/86.

Mittel- und Volksschulen.

- A. § 36. (121) Vergleiche Bemerkung zu § 9 der Ausgaben.
- A. § 37. (122) In der städtischen Volksschule wird das Weihnachtsfest jährlich durch ein Schulfest gefeiert. Die Kosten desselben sind zu 225 *M* veranschlagt. Siehe Bemerkung zu Einnahme § 19.
- A. § 38. (123) Nach Artikel 59 § 3 des Schulgesetzes soll das Schulgeld in den Volksschulen, welches nicht beigängig zu machen ist, der Schulkasse insoweit in Ausgabe berechnet werden, als es nicht für Armenkinder auf die Armenkasse übernommen werden muß.
- A. § 42. (124) Für die Handarbeitschule:
 Material zum Handarbeitsunterricht für dürftige Kinder 200 *M*
- (125) Gesamtausgabe.
 Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Leistungen der Gemeinde, Abtheilung Stadt, soweit dieselben aus diesem Voranschlage nicht ersichtlich sind, noch betragen:
- zur Stadtknabenschule:
 Zinsen des anzunehmenden Werths des von der Stadt hergegebenen Grundstücks ad 6000 *M* zu 4% = 240 *M*;
- zur Stadtmädchenschule:
 Zinsen des Werths des Gebäudes und des Grundstücks, wenigstens anzuschlagen zu 4% von 21000 *M* = 840 *M*;
- zur Heiligengeistthorschule:
 Zinsen des Werths des Gebäudes und Grundstücks, anzuschlagen zu 4% von 15000 *M* = 600 *M*.

Einnahmen.

- E. § 6. (126) Der Zuschuß aus der Landescasse ist für 1885, 1886 und 1887 bewilligt.
- E. § 7. (127) Der Zuschuß aus der Stadtcasse ergibt sich aus der Vergleichung zwischen Einnahmen und Ausgaben.
- E. § 8. (128) Das Schulgeld beträgt jährlich für den Schüler der Oberrealschule 80 *M* und für den Schüler der Vorschule 48 *M*.

Ferner tritt für die folgenden Schüler eine Erhöhung des jährlichen Schulgeldes ein, nämlich

1. an der Oberrealschule:

für jeden Schüler, dessen in der Stadt wohnende Eltern zu den persönlichen Gemeinde-Umlagen nicht herangezogen werden können, 116 *M*;
für jeden außerhalb der Stadt wohnenden Schüler 116 *M*;
für jeden auswärtigen Schüler, welcher in der Stadt wohnt, 107 *M*.

2. an der Vorschule:

für die unter 1 genannten Schüler 72 *M*.

Es sind veranschlagt:

in der Oberrealschule:

198 Schüler à 80 <i>M</i>	15840 <i>M</i>
70 „ à 107 „	7490 „
32 „ à 116 „	3712 „
	<hr/>
	Summa 27042 <i>M</i>

in der Vorschule:

165 Schüler à 48 <i>M</i>	7920 <i>M</i>
35 „ à 72 „	2520 „
	<hr/>
	Summa 10440 <i>M</i>
	<hr/>
	Summa Summarum 37482 <i>M</i>

1885/86.

Oberreal- und Vorschule.

Ausgaben.

Es sind veranschlagt:

A. § 5.

(129) Unterhaltung der Gebäude:

Reparatur der Luftschächte, Bekrönungen und Schornsteine, wie Nachsehen der Windsfahne	40 M	—	§
Ausbesserung der Classen und Corridore durch Maurer, Maler, Schlosser, Glaser zc. . .	180	"	— "
Fluren umlegen und erneuern	12	"	— "
12 neue Gossen	14	"	— "
Heizungsröhren nachsehen und reinigen . . .	40	"	— "
Die nördliche Heizungsanlage durchpumpen . .	20	"	— "
6 Stück Stufentritte aus Eichenholz à 2 cm stark, 3 m lang, 0,3 m breit	36	"	— "
70 Stück große Koststäbe à 1 M	70	"	— "
60 " kleine do. à 70 §	42	"	— "
2 Stück Vorrichtungen für selbstthätiges Schließen der Hausthüren à 5 M	10	"	— "
4 Stück Aula-Fenster malen à 2 M	8	"	— "
1 kleineres Aula-Fenster malen	1	"	50 "
2 Stück Gummi-Fußmatten à 25 M	50	"	— "
1 Kasten zum Schutz der in die Cisterne einmündenden Dachrinne	8	"	— "
2 Stück Schwellen an der Hofthür umlegen à 3 M	6	"	— "
2 qm Cementboden vor dem Lehrer-Abort neu herstellen:			
2 qm alten Cementboden aushauen à 20 §	0,40 M		
für 2 qm Cementboden Mörtel à 2,30 M	4,60 "		
2 qm Cementboden cementiren à 60 §	1,20 "		
2 qm Cementboden unterstopfen à 1 M	2,00 "		
		8	" 20 "
2 Küchen weißer à 4 M	8	"	— "
Das Eisenwerk der Uhr streichen	3	"	— "
Auf dem Corridor oben und unten die Fußleisten streichen	15	"	— "
2 neue Schornsteinfappen à 7 M	14	"	— "
1 Ofen des Schulwärters von innen mit Gusseisen binden und graphitiren und reinigen	13	"	— "
Reinigungsgeräthe und Abortseimer	93	"	— "
Kleine Reparaturen während des Schuljahres .	100	"	— "

Oberreal- und Vorschule.

1885/86.

Unterhaltung der Heizungsrohren und Defen	200	M	—	§
Straßenreinigung während des Winterhalbjahres an der Herbartstraße	21	"	—	"
Desgleichen in der Lindenallee	6	"	—	"
Schornsteinreinigen	18	"	—	"
Regulirung und Beaufsichtigung der Thurnuhr	15	"	—	"
Unterhaltung der Pumpen	31	"	50	"
Dach- und Gossen-Reparaturen	65	"	—	"
Summa	1148	M	20	§

A. § 6. (130) Unterhaltung der Grundstücke:

1 neue Handspritze	40	M	—	§
2 Hecthore ausbessern à 6 M	12	"	—	"
Unterhaltung des Platzes und der Anlagen	200	"	—	"
Summa	252	M	—	§

A. § 8 (131) Zur Verzinsung und zum Abtrag der Schulden nach der u. 9. Uebersicht der sämmtlichen städtischen Anleihen, Ziffer VII., s. Nr. 24 dieser Bemerkungen.

Schuld der Oberreal- und Vorschule am 1. Mai				
1885	82649	M	48	§
Abtrag	1422	"	40	"
Restschuld am 1. Mai 1886	81227	M	08	§

A. § 11. (132) Die Gehalte und Zulagen betragen:

Director Strackerjan	Mag.	5700	M	—	§
Professor Harms		4400	"	—	"
Oberlehrer Krause		3400	"	—	"
Gehaltszulage 200 M vom 1. October 1884					
an, mithin für 6 Monate		100	"	—	"
Oberlehrer Dr. Perle		3000	"	—	"
" Dr. von Schulzendorff		3400	"	—	"
Gehaltszulage 200 M vom 1. Mai 1885					
an, mithin für 11 Monate		183	"	33	"
Lehrer Dr. Heinke		2600	"	—	"
" Bierhorst		2300	"	—	"
" Dr. Schuster		2300	"	—	"
" Dr. Rütthing		2300	"	—	"
" Dr. Fijcher		1800	"	—	"
Gehaltszulage 400 M vom 1. Mai 1885					
an, mithin für 11 Monate		366	"	67	"
Lehrer Neumüller		2400	"	—	"
" Dr. Denker		1800	"	—	"

1885/86.

Oberreal- und Vorschule.

Lehrer Blumenthal	1800	M	—	§
„ Johans	2450	„	—	„
Gehaltszulage 200 M vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	183	„	33	„
Lehrer Frerichs	2150	„	—	„
„ Lüschen	1750	M		
Gehaltszulage 150 M vom 1. Octo- ber 1884 an, mithin für 18 Monate	225	„		
fernere Zulage 150 M vom 1. Octo- ber 1885 an, mithin für 6 Monate	75	„		
	<hr/>			
	2050	„	—	„
Lehrer Oldewage	1750	„	—	„
Gehaltszulage 150 M, vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	137	„	50	„
Lehrer Dünne	1620	„	—	„
Gehaltszulage 130 M vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	119	„	17	„
Lehrer Ruzhorn	1600	„	—	„
Gehaltszulage 150 M, vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	137	„	50	„
Lehrer Niehaus	1450	„	—	„
„ Albers	1150	„	—	„
Gehaltszulage 150 M vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	137	„	50	„
Zeichenlehrer Speißer.	2400	„	—	„
Turnlehrer Wachtendorf für 16 Stunden 1150 M, hier für 10 Stunden	720	„	—	„
Organist Kuhlmann	600	„	—	„
Gesang-Unterricht in der Vorschule wöchentlich 4 Stunden à 47 M 25 §	189	„	—	„
	<hr/>			
	Summa	56694	M	— §

- A. § 12. (133) Pension an den Turnlehrer Mendelssohn
(Mittel- und Volksschulen 435 M) 609 M — §
- A. VI. (134) Die aufgeführten Einzelbeträge dürfen ohne Nachbewilligung
nicht überschritten werden.
- A. § 16. (135) Einschließlich 120 M für außerordentliche Anschaffung phy-
sikalischer Apparate.
- A. § 20. (136) Beitrag der Oberrealschule zu den Kosten
der Turnanstalt nach dem Vorausschlage der
Turncasse pro 1. Mai 1885/86 705 M — §
Die Turngeräthe repariren und unterhalten 30 „ — „
- Summa 735 M — §

Oberreal- und Vorschule.

1885/86.

A. § 21. (137) Mobilien:

1 Repositorium für die Bibliothek	27 M
12 neue Trinkbecher à 50 S	6 "
16 Wandtafeln vom Tischler nachsehen à 2,25 M	36 "
2 Wassereimer à 2 M	4 "
2 Duzend Handtücher für das Conferenzzimmer à 1 M	24 "
60 Bänke die Tafeln streichen à 80 S	48 "
2 Torfkörbe à 6 M	12 "
Rouleaux	8 "
6 Stühle ausbessern	9 "
Kleine Ausbesserungen am Mobilien	30 "
1 neue Ledertasche	12 "
30 Gefasse für Dintenfässer à 50 S	15 "

Summa 231 M.

A. § 22. (138) Die Verwaltungskosten befallen Insertionskosten für aus-
geschriebene Lehrerstellen, Porto, Copialien, Vergütung für Revision
der Rechnung etc.

(139) Gesamt-Ausgabe. Nachrichtlich wird bemerkt, daß die
Leistungen der Gemeinde-Abtheilung Stadt, soweit dieselben aus diesem
Voranschlag nicht ersichtlich sind, noch betragen:

Zinsen des anzunehmenden Werths des von der Stadt hergegebenen
Grundstücks und Zinsen eines städtischen Capitals, für einen angeschaff-
ten physikalischen Apparat aufgewandt, zusammen mindestens anzu-
schlagen zu 4 % von 30 000 M = 1200 M.

Ferner sind hier zu berechnen 4 % Zinsen der zum Neubau des
Schulhauses verwandten Fonds-Capitalien von 65 000 M = 2600 M.

1885/86.

Cäcilienſchule.

Einnahmen.

E. § 4.	(140) Die Capitalien betragen:	
	2000 Dollar zu 5 % = 100 Dollar
	oder nach dem jetzigen Course	
	à Dollar 4 <i>M</i> 18 <i>S</i>	418 <i>M</i> — <i>S</i>
	49902,15 <i>M</i> zu 4 %	1996 " 09 "
	6000,00 " " 4 ¹ / ₄ %	255 " — "
	3321,43 " " 4 ¹ / ₂ %	149 " 45 "
		<hr/>
	Summa	2818 <i>M</i> 54 <i>S</i>

E. § 7. (141) Der Zuſchuß aus der Stadtcasse ergibt ſich aus der Vergleichung zwiſchen Einnahmen und Ausgaben.

E. § 8. (142) Das Schulgeld beträgt jährlich für die Schülerin der oberen Classen 80 *M* und für die Schülerin der 3 unteren Classen 48 *M*. — Ferner tritt für die folgenden Schülerinnen eine Erhöhung des jährlichen Schulgeldes ein, nämlich:

1. in den oberen Classen:

für jede Schülerin, deren in der Stadt wohnende Eltern zu den persönlichen Gemeinde-Umlagen nicht herangezogen werden können, und für jede Schülerin, welche außerhalb der Stadt wohnt, 116 *M*,

für jede auswärtige Schülerin, welche in der Stadt wohnt, 107 *M*;

2. in den drei unteren Classen:

für jede unter 1 genannte Schülerin 72 *M*.

Das Schulgeld für Schülerinnen, welche den Curſus in der Cäcilienſchule vollendet haben und an einzelnen Unterrichtsstunden der 1. Classe Theil nehmen, iſt, falls ihre Stundenzahl die Hälfte der wöchentlichen Unterrichtsstunden der Classe nicht übersteigt, auf die Hälfte des ordentlichen Schulgeldſaſes, also auf jährlich 40 *M*, geſetzt.

Cäcilienchule.

1885/86.

An Schulgeldern sind veranschlagt:

für die oberen Classen:

für 200 Schülerinnen à 80 M	16000 M
" 8 " à 116 "	928 "
" 19 " à 107 "	2033 "
	<u>Summa 18961 M</u>

für 1 Schülerin à 40 M 40 M

für die drei unteren Classen:

für 100 Schülerinnen à 48 M	4800 M
" 5 " à 72 "	360 "
	<u>Summa 5160 M</u>

Summa Summarum 24161 M

Ausgaben.

Es sind veranschlagt:

A. § 2. (143) An den Maurermeister Wittholt, Caution, zahlbar am 10. Juli 1885 43 M
aus Rechnung von 1884/85 für Arbeiten im Schulhause.

A. § 5. (144) Gebäude:

Rühe weißen und Waschküche à 4 M	8 M — S
Dach- und Gossen-Reparaturen	20 " — "
Reinigen der Schornsteine	30 " — "
Reinigungsgeräthe	75 " — "
Reparatur der Classen und Corridore durch den Maurer, Maler, Schlosser, Glaser etc.	100 " — "
Kleine Reparaturen und Aenderungen im Laufe des Schuljahres	60 " — "
Torstreu zur Desinfection	10 " — "
Unterhaltung der Pumpen	21 " — "
2 Ofen in den beiden Classenzimmern des Anbaues ändern:	
Einen ganzen Eisenzwischensatz anbringen (hierbei den Ofen umsetzen) à 50 M	100 " — "
5 Classenzimmer, 3 oben, 2 im Anbau, neu malen à 15 M	75 " — "
200 qm Weichholz-Fußboden in dem Turn- saal und auf dem oberen Corridor 2mal ölen und theils fitten à 35 S	70 " — "
31,2 qm Holzverkleidung für Classe II, IV b. VI und V. II malen à 2 M 25 S	70 " 20 "

1885/86.

Cäcilien Schule.

31,20 qm Holzverkleidung für Classe II, IV b, VI und V. II malen à 55 S . . .	17 M 16 S
Die Tapete im Conferenzzimmer, von dunk- ler Farbe, von guter Mittel-Qualität, erneuern	23 " — "
Die Decke im Conferenzzimmer in der bis- herigen Weise malen	8 " — "
13 Stück Abortseimer theeren	9 " — "
1 Windsfang vor dem Eingang außen zwei- mal streichen	28 " — "
Ofen ausbessern und nachsehen	18 " — "
Filtrirfaß füllen	9 " — "
Summa	751 M 36 S

A. § 6. (145) Unterhaltung der Grundstücke:
Unterhaltung der Spielplätze und Anlagen. 213 M — S

A. § 8 (146) Nach der desfälligen Uebersicht, Ziffer VIII., j. Nr. 24
u. 9. dieser Bemerkungen.

Am 1. Mai 1885 Schuld der Cäcilien Schule	2060 M 46 S
Abtrag pro 1885/86	785 " 08 "
Restschuld am 1. Mai 1886	1275 M 38 S

A. § 11. (147) Die Gehalte und Zulagen betragen:

Director Wöbken	4700 M — S
Oberlehrer Dr. Fiedler	2900 " — "
Gehaltszulage 200 M vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	183 " 33 "
Lehrer Dr. Beumelburg	2400 " — "
Gehaltszulage 200 M vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	183 " 33 "
Lehrer Herting	2400 " — "
Gehaltszulage 200 M vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	183 " 33 "
Lehrer Bücking	2450 " — "
Gehaltszulage 200 M vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	183 " 33 "
Lehrer Barelmann	1750 " — "
Gehaltszulage 150 M vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	137 " 50 "
Lehrer Bäker	1300 " — "
Gehaltszulage 150 M vom 1. Mai 1885 an, mithin für 11 Monate	137 " 50 "

Cäcilienchule.

1885/86.

Lehrerin Amann	Max.	2000	M	—	§
" Grovermann	"	1600	"	—	"
" Hullmann	"	1600	"	—	"
" von Cölln	"	1400	"	—	"
" Hempel	"	1400	"	—	"
" Deegener	"	1400	"	—	"
" Eckardt	"	1000	"	—	"
Zeichenlehrerin Fenske excl. für 4 Stunden mit 240 M von der Stadtmädchenschule . .		960	"	—	"
Lehrerin Sophie Büsing für wöchentlich 10 Stunden Handarbeitsunterricht à 30 M .		300	"	—	"
Für Gesangunterricht wöchentlich 8 Stunden à 82 M		656	M	—	§
Summa Summarum		31224	M	32	§

A. § 12.	(148) An Pension an Oberlehrer Dr. Lampe .	1803	"	—	"
A. VI.	(149) Die ausgeführten Einzelbeträge dürfen ohne Nachbewilligung nicht überschritten werden.				
A. § 20.	(150) Turn- und Spielgeräte: Unterhaltung der Turn- und Spielgeräte . .	46	M	—	§
A. § 21.	(151) Schulmobiliar: An 15 Stück Bänken im Saal die Lehne streichen à 75 §	11	"	25	"
	20 im Vorjahre veränderte Pulte die Platten malen à 1 M	20	"	—	"
	20 Pulte verbessern à 5 M	100	"	—	"
	20 verbesserte Pulte malen à 1 M 50 § . .	30	"	—	"
	Anschaffung von Wisch- und Handtüchern . .	30	"	—	"
	Waschen der Handtücher	30	"	—	"
	Glassachen und Waschschalen	15	"	—	"
	Klavierstimmen	18	"	—	"
	Matten	5	"	—	"
	Summa	259	M	25	§

A. § 22. (152) Für Verwaltungskosten, als Insertionskosten für ausgeschriebene Lehrerstellen, Porto, Copialien, Vergütung für Revision der Rechnung u. nach dem Aufwande der letzten Jahre 225 M.

Gesamt-Ausgabe. (153) Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die Leistungen der Gemeinde-Abtheilung Stadt, welche aus diesem Voranschlage nicht ersichtlich sind, betragen:

Zinsen des Bau-Capitals und des Grundstückwerths sowie des angeschafften Schulmobiliars, wenigstens anzuschlagen zu 75000 M, nach Abzug jedoch der davon zur Verzinsung und zum Abtrag direkt auf die Casse der Cäcilienchule gelegten 14732 M 50 § Capital (siehe den Voranschlag für 1870/71), es bleiben also etwa 60000 M Capital, wovon die jährlichen Zinsen zu 4% betragen 2400 M.

1885/86.

Umlagen- u. Erforderniß.

Nach dem Voranschlage der	Procente der Grund- u. Gebäude- steuer.	Betrag der Umlage.		Procente der Einkom- mensteuer.	Betrag der Umlage.	
		M.	§		M.	§
Stadtcasse, Ein- nahme §§ 31 u. 32 Seite 6	82%	35260	—	82%	118326	—
Gesamtge- meinde, Ein- nahme §§ 5 u. 11 Seite 10	22%	10230	—	2%	2940	—
Armenkasse, Ein- nahme § 23 Seite 14. .	—	—	—	33 $\frac{1}{3}$ %	49000	—
Wegekasse der Stadtgemeinde, Einnahme § 3 Seite 16 . .	4%	1860	—	—	—	—
Wegekasse des Stadtgebiets, Einnahme § 3 Seite 17. .	63%	1512	—	—	—	—
Straßencasse, Einnahme § 5 Seite 18. .	4% des Steuer- capitals	38500	—	—	—	—
Mittel- u. Volks- schulen, Ein- nahme § 7 Seite 20. .	30%	12000	—	—	—	—
Einnahme § 18 Seite 21. .	—	—	—	33 $\frac{1}{3}$ %	45666	67

im Ganzen 315294 M 67 §, und zwar nach dem Fuße der Grund- und Gebäudesteuer 99362 M. und nach der Einkommensteuer 215932 M 67 §.

Umlagen- u. Erforderniß.

1885/86.

Davon entfallen:

auf die engere Stadt, einschl. der betr. mit dem 1. Mai zur Stadt gelegten Theile vom Stadtgebiet:

4% des Steuercapitals = ca. $75\frac{1}{2}\%$ der Grund- und Gebäudesteuer und

138% der jährlichen Grund- und Gebäudesteuer, zus. ca. $213\frac{1}{2}\%$;

der Damm, soweit zur Schulacht Osterburg gehörig, sowie die Katholiken und Israeliten zahlen 30% weniger, also ca. $183\frac{1}{2}\%$,

$150\frac{2}{3}\%$ Einkommensteuer;

der Damm zahlt $33\frac{1}{3}\%$ weniger, also $117\frac{1}{3}\%$.

auf das Stadtgebiet:

89% der Grund- und Gebäudesteuer,

$35\frac{1}{3}\%$ Einkommensteuer.

Die Umlagen sind im Herbst bis 15. October 1885 zu entrichten, bis auf die Umlage nach der Einkommensteuer von der engeren Stadt, incl. des Dammes, von welcher 82% im März 1886 zur Hebung kommen.

Außerdem sind im Laufe des Rechnungsjahres zu zahlen:

die Hundesteuer im März 1886, die Schulgelder quartaliter 15. Juni, September, December 1885 und März 1886.

an den Staat:

die Einkommensteuer, zur Hälfte im September 1885 und zur Hälfte im März 1886,

Erheber: Cämmerer Sonnenwald;

und die Grund- und Gebäudesteuer im September-November 1885,

Erheber: Amtsrentmeister Wege;

der Brandcassenbeitrag im März 1886,

Erheber: derselbe;

von der evang.-luth. Pfarrgemeinde Oldenburg:

(Erheber: Stadtcämmerer Sonnenwald)

10% der Grund- und Gebäudesteuer mit einem muthmaßlichen Betrage von 6306 M;

11% der Einkommensteuer mit einem muthmaßlichen Betrage von 20060 M,



1885/86.

Umlagen- u. Erforderniß.

und Personensteuer bezw. 40 und 25 § für jedes Gemeindemitglied mit einem muthmaßlichen Betrage von 4600 M ;

im Herbste bis 15. October 1885.

von der katholischen Kirchengemeinde:

(Erheber: Kirchenprovisor Siemer)

25 $\frac{0}{10}$ der Einkommensteuer

und Personensteuer bzw. 40 und 25 § , veranschlagt zu 2000 M 31 § ; im November-December 1885.

von der israelitischen Gemeinde:

Rabbinatssteuer etwa 3 $\frac{1}{2}$ Monate Einkommensteuer, veranschlagt zu 1000 M , zur Hälfte im November 1885 und zur Hälfte im März 1886,

Erheber: Cämmerer Sonnenwald;

und 1681 M 34 § sonstige nach dem Fuße der Einkommensteuer umzulegende Cultussteuern, quartaliter postnumerando vom 1. Mai 1885 anfangend, an den Rechnungsführer Jwan Steinthal zahlbar.

von dem äußeren und mittleren Damm:

Dsternburger Schulumlage 15,33 $\frac{0}{10}$ der Grund- und Gebäudesteuer und 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{10}$ der Einkommensteuer, fällig im November 1885 (Erheber: Amtseinnehmer Köwekamp);

Dsternburger Kirchenumlage nach der Grund- und Gebäudesteuer 1278 M 80 § ,

und nach der Einkommensteuer 3467 M 95 § , zahlbar im November 1885 an denselben.

von der Bürgerfelder Schulacht:

$\frac{6}{12}$ der Grund- und Gebäudesteuer = 1200 M Umlage;

$\frac{7}{12}$ der Einkommensteuer = 1960 M ,
im Herbste bis 15. October 1885 an den Cämmerer Sonnenwald.

von der Haarenthor-Schulacht:

$\frac{5}{12}$ der Grund- und Gebäudesteuer = 625 M ;

$\frac{5}{12}$ der Einkommensteuer = 1000 M ,
im Herbste bis 15. October 1885 an denselben.

Turncasse.

1885/86.

Einnahmen.

§	M	§
1. Receß aus voriger Rechnung	214	05
Mehr-Einnahme an Cassenbehalt von 1883/84 214 M 05 § statt 131 M 58 § — 345 M 63 §. Der Voranschlag pro 1883/84, wovon Abweichungen im Uebrigen voraussicht- lich nicht vorkommen werden, balancirt. Mithin Cassenbehalt am 1. Mai 1885 214 M 05 §		
2. Beiträge:		
der Oberrealschule	705	—
der Mittel- und Volksschulen	705	—
Die Beiträge haben in den letzten 4 Jahren betragen: 1884/85 750 M, 1883/84 800 M, 1882/83 700 M, 1881/82 700 M.		
Summa	1624	05

Ausgaben.

§	M	§
1. Unterhaltung des Turnplatzes	60	—
2. Miethe für die Turnhalle	750	—
Die Turncasse zahlt an die Stadtcasse jährlich 750 M Miethe.		
3. Beleuchtung, Heizung und Reinigung einschl. 180 M für den Wärter	500	—
4. Anschaffung neuer und Unterhaltung der vor- handenen Turngeräthe und des sonstigen be- weglichen Inventars	224	05
neue Anschaffungen:		
zwei neue Cocos-Turnmatten à 25 M	50,—	M
ein neuer Barren auf dem Turnplatze	20,—	"
	70,—	M
Latus	1534	05

1885/86.

Turncasse.

§

M S

Transport 1534 05

Reparaturen an den Geräthen:

für Tischlerarbeit	20,—	M
" Sattlerarbeit	15,—	"
" Malerarbeit	25,—	"
" Schlosserarbeit	20,—	"
" Seilerarbeit	9,—	"
" Reparatur zweier Turn- pferde (Schlosser- und Tisch- lerarbeit).	34,—	"

123,— M

Reinigungsgeräthe zc. . 17,— M

Unvorhergesehenes (zur
Abrundung der Beiträge . 14,05 M

Summa Summarum 224,05 M

5. Sonstige Ausgaben, u. a. Copialien, Ver- gütung für Revision der Rechnung, Ver- sicherungsprämie, Turnzeitung und Schriften	90	—
6. Uebertrag an Cassenbehalt	—	—

Summa 1624 05

Gewerbeschule.

1885/86.

Einnahmen.

§		M	§
1.	Cassenbehalt von 1884/85	50	—
	Mehr-Einnahme an Cassenbehalt	M	§
	pro 1883/84 statt 320 M		
	354 M 19 §	34	19
	Ersparnisse pro 1884/85	15	81
	Nach dem Voranschlage ist weder Cassenbehalt noch Vorschuß ver- blieben.		
	Mithin Cassenbehalt am 1. Mai 1885	50	—
2.	Zuschuß aus der Landescasse	1200	—
3.	Desgleichen aus der Stadtcasse	510	—
4.	Desgleichen aus der Casse des Handels- und Gewerbevereins	150	—
	Summa	1910	—

Ausgaben.

§		M	§
1.	Vorschuß	—	—
2.	Honorar der Lehrer:		
	a. für Unterricht im Zeichnen an Lehrer Speißer	200	—
	b. desgleichen an Lehrer Fitzlaff	180	—
	c. desgleichen an Lehrer Drees	200	—
	d. für Unterricht im Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, an Lehrer Lueken	180	—
	e. desgleichen an Lehrer Lampe	180	—
	f. für Unterricht in der Mathematik, Natur- lehre und Technologie an Hauptlehrer Drees	200	—
	g. für die Oberleitung der Schule an Pro- fessor Harms	200	—
	h. für technischen Zeichenunterricht	200	—
3.	Beleuchtung	40	—
4.	Heizung und Reinigung der Schulocale	80	—
5.	Feuerung	40	—
6.	Lehrmittel	180	—
7.	Unvorhergesehene Fälle	30	—
8.	Uebertrag an Cassenbehalt	—	—
	Summa	1910	—

1885/86.

Bürgerfelder Schule.
Schulacht I. im Stadtgebiet Oldenburg.

Einnahmen.

§	<i>M</i>	<i>§</i>
1. Cassenbehalt des Rechnungsführers	—	—
2. Restanten	6	—
5. Schulgeld von 200 Kindern à 8 <i>M</i>	1600	—
6. Brüche und andere Strafgebühren	3	—
7. Sonstige Einnahmen: Hundesteuer aus der Stadtgebietscasse	400	—
9. Schulsteuern (Umlagen über die Schulacht): nach der Grund- und Gebäude- Steuer 6 Monate à 200 <i>M</i> 1200 <i>M</i> nach der Einkommensteuer 7 Mo- nate à 280 <i>M</i> 1960 "		
Zusammen	3160	—
	Summa	5169 —

Ausgaben.

§	<i>M</i>	<i>§</i>
1. Vorschuß des Rechnungsführers	800	—
2. Erwerb von Schulgrundstücken und Gebäuden, Neubau und Reparationskosten	75	—
3. Gewöhnliche Unterhaltung der Schulgebäude nebst Zubehör	75	—
darunter für Reinigung des Schulzimmers der		
1. Classe	15 <i>M</i>	
2. "	15 "	
3. "	15 "	
Summa	45 <i>M</i>	
	Latus	950 —

Bürgerfelder Schule.

1885/86.

		<i>M</i>	<i>ſ</i>
§	Transport	950	—
4.	Abgaben und Brandcassen-Beitrag	50	—
5.	Beitrag an die Kirchencasse wegen gemein- schaftlicher Küsterei- und Schulgebäude . .	—	—
6.	Verzinsung und Abtrag der Capitalschuld .	—	—
	der im Jahre 1869 con- trahirten Schuld von 3300 <i>M</i> , welche in 20 Jahren wieder abzutragen ist, von pro resto	1077 <i>M</i>	36 <i>ſ</i>
	Zinsen dafür à 4%	43	09
	vom Capital sind abzu- tragen	199	91
	bleibt Capitalschuld 877 „ 45 „		
	und der im Jahre 1880 contrahirten Schuld von 8000 <i>M</i> , welche in 30 Jahren zu tilgen ist, von pro resto	7394 „	24 „
	Zinsen dafür à 4%	295	77
	vom Capital sind abzu- tragen	166	88
	bleibt Capitalschuld 7227 „ 36 „		
	ganze Schuld am 1. Mai 1885	8471 „	60 „
	Abtrag pro 1885/86	366 „	79 „
	bleibt Schuld am 1. Mai 1886	8104 <i>M</i>	81 <i>ſ</i>
7.	Turnplatz und Turngeräthe	10	—
8.	Bücher und andere Lehrmittel	60	—
9.	Sonstige bewegliche Inventariestücke . . .	30	—
10.	An den Hauptlehrer:		
	a. festes Gehalt	1170	—
	Gehalt nebst Accidentien	750 <i>M</i>	
	Ortszulage	300 „	
	Erhöhung wegen unzureichenden Schullandes	120 „	
	Summa	1170 <i>M</i>	
	Latus	2975	65

1885/86.

Bürgerfelder Schule.

	<i>M</i>	<i>§</i>
§ Transport	2975	65
b. Jahrgeld für Feuerung und Dinte	236	—
für Feuerung und Heizung des Schulzimmers der		
1. Classe	45	<i>M</i>
2. "	66	"
3. "	45	"
Industrieschule	30	"
Dinte für 200 Kinder à 25 <i>§</i>	50	"
Summa	236	<i>M</i>
g. Alterszulage aus der Schulcasse	75	—
h. für das Ameublement der Nebenlehrerwohnung im Schulhause	72	—
Regulativ vom 3. Februar 1872 § 5		
i. Kostgeldzuschuß für den Nebenlehrer II. Classe	160	—
11. Erlaß und Ausfall an Schulgeld	45	—
11a. Gehalte der Nebenlehrer bezw. 495 <i>M</i> und 750 <i>M</i>	1245	—
12. Kosten der Industrieschule incl. Gehalt für 2 Lehrerinnen à 100 <i>M</i>	205	—
13. Geschäftskosten des Schulvorstandes	30	—
14. Kosten der Rechnungsführung	30	—
15. Sonstige Ausgaben	40	—
16. Restanten	6	—
Summa	5119	65

Vergleichung.

Einnahme	5169	—
Ausgabe	5119	65
Ueberschuß	49	35

Saarenthorschule.

1885/86.

Schulacht II im Stadtgebiet Oldenburg.

Einnahmen.

§		<i>M</i>	<i>§</i>
1.	Cassenbehalt des Rechnungsführers	—	—
2.	Restanten	6	—
5.	Schulgeld von 150 Kindern à 8 <i>M</i>	1200	—
6.	Brüche und andere Strafgeelder	3	—
7.	Sonstige Einnahmen: 400 <i>M</i> Hundesteuer und 240 <i>M</i> Beitrag außer dem Schulgelde von den Kindern vom Armenhause (Gesetz vom 21. Januar 1885)	640	—
9.	Schulsteuern (Umlagen über die Schulacht): nach der Grund- und Gebäude- steuer 5 Monate à 125 <i>M</i> 625 <i>M</i> nach der Einkommensteuer 5 Mo- nate à 200 <i>M</i> 1000 "		
	Zusammen —————	1625	—
	Summa	3474	—

Ausgaben.

§		<i>M</i>	<i>§</i>
1.	Vorschuß des Rechnungsführers	378	64
2.	Erwerb von Schulgrundstücken und Gebäuden, Neubau und Reparationskosten	100	—
3.	Gewöhnliche Unterhaltung der Schulgebäude nebst Zubehör	100	—
	Darunter für Reinigung des Schulzimmers der 1. Classe 15 <i>M</i> " 2. " 15 "		
	zuf. 30 <i>M</i>		
4.	Abgaben und Brandcassenbeitrag	30	—
6.	Verzinsung und Abtrag der im Jahre 1862 contrahirten Schuld von 7500 <i>M</i> von pro resto 5817 <i>M</i> 54 <i>§</i> Zinsen dafür à 4% 232 70 vom Capital sind abzutragen 116 43 bleibt Capitalschuld 5701 <i>M</i> 11 <i>§</i>		
	Latus	957	77

1885/86.

Saarenthorschule.

Schulacht II im Stadtgebiet Oldenburg.

§		<i>M</i>	<i>§</i>
	Transport	957	77
7.	Turnplatz und Turngeräthe	12	—
8.	Bücher und andere Lehrmittel	60	—
9.	Sonstige bewegliche Inventarienstücke	10	—
10.	An den Hauptlehrer:		
a.	festes Gehalt	1170	—
	Gehalt nebst Accidentien	750 <i>M</i>	
	Ortszulage	300 "	
	Erhöhung wegen unzureichenden Schullandes	120 "	
	Sa. 1170 <i>M</i>		
b.	Jahrgeld für Feuerung und Dinte	191	25
	Für Feuerung und Heizung des Schulzimmers der		
	1. Classe	75 <i>M</i>	— <i>§</i>
	2. "	75 "	— "
	Dinte für 165 Kinder		
	à 25 <i>§</i>	41 "	25 "
	Sa. 191 <i>M</i> 25 <i>§</i>		
g.	Alterszulage aus der Schulcasse	75	—
h.	für das Aneublement der Nebenlehrerwohnung im Schulhause	36	—
	Regulativ vom 3. Febr. 1872 § 5.		
i.	Kostgeldzuschuß für einen Nebenlehrer II. Classe	160	—
11.	Erlaß und Ausfall an Schulgeld	60	—
11a.	Gehalt des Nebenlehrers	525	—
	Gehalt	375 <i>M</i>	
	Ortszulage	150 "	
	Sa. 525 <i>M</i>		
	wovon der Nebenlehrer 180 <i>M</i> für Kost an den Hauptlehrer zu zahlen hat.		
	Außerdem erhält der Hauptlehrer den ad 10i. bemerkten Verpflegungszuschuß von 160 <i>M</i> .		
	Zu 10i. u. 11. Gesetz vom 27. Juli 1868, 10. Jan. 1873 u. 20. Decbr. 1878.		

Latus 3257 02

Saarenthorschule.

1885/86.

§		M	§
	Transport	3257	02
12.	Kosten der Industrieschule einschl. Gehalt der Handarbeitslehrerin von 150 M.	155	—
13.	Geschäftskosten des Schulvorstandes	20	—
14.	Kosten der Rechnungsführung	15	—
15.	Sonstige Ausgaben	6	—
16.	Restanten	6	—
	<u>Summa</u>	<u>3459</u>	<u>02</u>

Vergleichung.

Einnahme	3474	—
Ausgabe	3459	02
	<u>Ueberschuß</u>	<u>14 98</u>

1885/86.

Katholische Schule
in Oldenburg.

Einnahmen.

§		<i>M</i>	<i>S</i>
1.	Receß	200	—
2.	Restanten		
7.	Schulgeld von 314 Kindern à 8 <i>M</i>	2512	—
8.	Zinsen von Schulcassen-Kapitalien: 4200 <i>M</i> der hies. kath. Kirchen- gemeinde geliehen, à 4% . . . 168 <i>M</i> 800 <i>M</i> belegt bei der Spar- und Leihbank hiers. zu 4% . . . 32 "	200	—
11.	Brüche und andere Strafgeelder	3	—
12.	Beihilfe aus der Staatscasse nach Art. 61 § 2 und Art. 51 § 2 des Schulgesetzes für die Industrieschulen	60	—
14.	Sonstige Einnahmen: Entschädigung aus der Stadtcasse wegen doppelter Schullast.	2600	—
15.	Schulumlagen von der Landgemeinde, Ostern- burg und von dem Stadtgebiet: $33\frac{1}{3}\%$ der Einkommensteuer	300	—
	Zusammen	5875	—

Ausgaben.

§		<i>M</i>	<i>S</i>
1.	Vorschuß des Rechnungsführers	—	—
2.	Bau- und Reparationskosten	80	—
3.	Unterhaltung der Schulgebäude, Weißen der Wände, Unterhaltung der Dächer und son- stige Reparaturen	220	—
4.	Beitrag an die Kirchencasse, wegen gemein- schaftlichen Küsterei- und Schulgebäudes.	—	—
5.	Für bewegliche Inventariestücke	40	—
6.	Bücher und andere Lehrmittel, Dinte, Federn	40	—
7.	Gehalt des Hauptlehrers	1260	—
	Latus	1640	—

Katholische Schule

1885/86.

§		<i>M</i>	<i>S</i>
	Transport	1640	—
8.	Gehalt der Nebenlehrer, 3 × 750 <i>M</i>	2250	<i>M</i>
	Mobiliarentschädigungen, 3 × 30 <i>M</i>	90	"
	Alterszulage für Meyer	75	"
	Gratification für dens.	50	"
	Gehalt für 2 Industrielehrer- innen	180	"
		<hr/>	2645 —
9.	Zeitpachtgelder für den Hauptlehrer	—	—
10.	Schulgeld für den Hauptlehrer	—	—
11.	Schulgeldzuschuß nach Art. 57 § 4 und Art. 59 § 3 des Schulgesetzes	740	—
12.	Zinsen für den Hauptlehrer	—	—
13.	Zu tilgende Capital-Schuld nebst Zinsen	200	—
14.	Deffentliche Abgaben und Brandcassenbeiträge	70	—
15.	Gehalt des Juraten	90	—
16.	Geschäftskosten des Schulvorstandes	40	—
17.	Sonstige Ausgaben, als Feuerung, Reinigung, Anzeigen und für unvorhergesehene Fälle	400	—
18.	An den Hauptlehrer Diekmann, für Hergabe der Bleiche	50	—
		<hr/>	Zusammen 5875 —

1885.

**Gymnasium zu Oldenburg
(Staatsanstalt).**

Einnahmen.

§	<i>M.</i>	<i>S.</i>
1. Schulgeld von 330 Schülern à 80 <i>M.</i> (abzüglich der Befreiten)	26400	—
2. Andere Einnahmen:		
Benutzung der Aula und Turnhalle	83	34
Capitelrente	16	66
	Eigene Einnahme	26500 —
3. Zuschuß aus der Staatscasse	38575	—
	Einnahme	65075 —

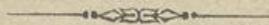
Ausgaben.

§	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Ia. Gehalte:	<i>M.</i>	
Director Dr. Stein	5700	
Professor Hullmann	4500	
" Richter	4500	
Oberlehrer Böhne	4500	
" Dr. Kamp	3900	
" Dr. Schulze (I. Durt.)	875	
" Steinvorth	3600	
" Dr. Kellerhoff	3500	
Lehrer Schmidt	3300	
" Boelmahn	2900	
" Dr. Beyersdorff	2900	
" Kuhlmann	2700	
" Dr. Seeger	2500	
" Reinhardt	2200	
Wissenschaftliche Hülflehrer:		
Lehrer Dr. Segebade	2000	
seit dem 1. April ordentlicher Gymnasiallehrer mit 2200 <i>M.</i> Gehalt.		
Lehrer Amann	2000	
" Frerichs p. a. 1800 <i>M.</i> vom 1. April an	1350	
	Latus	52925 — —

Gymnasium.

1885.

	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>S</i>
Transport	52925	—	—
Elementar-Lehrer Müller . . .	2700		
" " Löbering .. .	2350		
Pos. Ia. —————		57975	—
Ib. Nebenlehrer für besonderen Unterricht:			
Hebräischer Unterricht: Geh. Kirchen-			
rath Ramsauer	500		
Gesang = Unterricht: Musikdirector			
Kuhlmann	600		
Turn-Unterricht: Turnlehrer Wachten-			
dorf, außer 1150 <i>M</i> von der			
Stadt	1000		
Pos. Ib. —————		2100	—
II. Geschäftskosten:			
1. Hauswart	850		
2. Physikalischer Apparat	150		
3. Bibliothek	400		
4. Schülerbibliothek	200		
5. Lehrmittel	300		
6. Programme und Drucksachen	400		
7. Mobiliar	300		
8. Feuerung und Beleuchtung	1250		
9. Turngeräthe	150		
10. Abgaben	250		
11. Hauswesen	40		
12. Bureaukosten der Schulcom-			
mission	25		
13. Bureaukosten des Directors	60		
14. Schulprovisor	225		
15. Spielplatz und Gartenanlagen	150		
16. Außerordentliche Ausgaben	100		
17. Ordnen der Bibliothek auf be-			
sondere Anweisung des Ober-			
schulcollegiums	150		
Pos. II. —————		5000	—
Ausgabe		65075	—



Druck von Gerhard Stalling in Oldenburg.

